

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 199.

Sonnabend den 18. Juli.

1863.

## Bekanntmachung.

Glaubhafter Versicherung zufolge hat der hiesige Getreidehändler Herr **Wilhelm Gustav Langenitz** seinen ihm am 2. Januar d. J. unter Nr. 3 ausgestellten Gewerbesteuerchein für das Königreich Sachsen verloren, und auf sein Ansuchen ein Duplicat obgedachten Scheines ausgefertigt erhalten.

Zu Vermeidung etwaigen Mißbrauchs bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, den 15. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

## Bekanntmachung.

Die **Maurerarbeiten** für Beschleunigung der **Mittel- und Eisenbahnstraße** sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **22. Juli d. J.** versiegelt abzugeben.  
Leipzig, den 14. Juli 1863.

Des Rathes Bau-Deputation.

## Die „Blätter für das 3. deutsche Turnfest“

sind bis zu Nr. 3 bereits erschienen und ein Blick in ihre Spalten liefert sofort die klarsten Beweise für die Berechtigung, ja für die Nothwendigkeit dieses Unternehmens. Wer sich auch nur aus Neugierde einen Begriff von den riesenhaften Anstalten, die solch ein kolossales Fest verlangt, zu machen wünscht, noch mehr aber alle Die, welche ein ernsteres Interesse an dem großen Turnfest nehmen, werden sicherlich diese Turnfestzeitung nicht ohne lebhafteste Befriedigung aus der Hand legen. Aus der neuesten Nummer theilen wir die nachfolgenden Notizen über die Turnfest-Polizei mit:

„Wer von Ihnen, verehrte Leser, die festlichen Tage in Leipzigs Mauern verlebt, dem werden hier und da, auf der Straße wie in öffentlichen Localen, uniformirte Gestalten begegnen, denen Sie es sofort auf dem Gesichte ansehen, daß sie eine ganz besondere Bedeutung haben. Sie irren sich nicht, denn diese Leute sind erstens Turnerfeuerwehrmänner, und zweitens haben sie die angenehme Pflicht übernommen, in Verbindung mit einer größeren Anzahl ihrer Turngenossen die Festpolizei zu handhaben, ein Amt, dessen hohe Bedeutung von keiner Seite unterschätzt werden wird.“

Unsere Festpolizisten haben nun selbstverständlich ganz gemessene Instructionen, wie z. B. je nach Befinden colossal höflich, ernsthaft, streng, durchaus nüchtern, aber niemals grob zu sein. Dieses Ideal wird unsere Festpolizei in der überraschendsten Weise in die Wirklichkeit übertragen und sich dadurch ungeheure Verdienste um das Vaterland erwerben.

Zufolge ihrer speciellen Instructionen, die wir indiscret genug sind, Ihnen hier öffentlich sub rosa mitzutheilen, wird sie die Redefreiheit nicht nur nicht beschränken, sondern dafür Sorge tragen, daß zum Wohle des Vaterlandes möglichst viel und gut gesprochen werde. Nur wenn von Schmerzkindern die Rede sein sollte, ist sie beauftragt, einzuschreiten und die betreffenden Redner einstweilen in einen kohlen-sauren Tempel zu bringen. Kleine Reibereien werden unter allen Umständen mit schönen Redensarten abgemacht. Größeren Streitigkeiten aber, wie z. B. bei der Frage über die künftige Führerschaft Deutschlands, wird mit ernsten Vorstellungen begegnet werden. Unsere Festpolizei wird in dieser Hinsicht mit dem nöthigen Tacte auf die Vergangenheit hinweisen und hervorheben, daß vor fünfzig Jahren auf demselben Grund und Boden Deutsche aller Gauen für die Befreiung unseres großen Vaterlandes kämpften und starben, und daß es doch wohl besser sei, jene Frage erst dann zu entscheiden, wenn sie reif wäre, statemalen wir uns mit solchen Vorausbestimmungen, wie schon so manches Mal, sehr betrügen könnten. Sollten diese Vorstellungen nichts nützen, dann werden die betreffenden Polizisten erst den unschuldigen Versuch mit Verabreichung von Kohlen-saurem oder auch Brausepulver, wovon Jeder eine Quantität bei sich führt, machen. Sollte aber auch dieses nicht helfen, dann müssen sich die Streitenden zur Herstellung des status quo den

Wirkungen des stets scharf geladenen Wasserzubringers aussetzen. Wir sind der Ueberzeugung, daß dies niemals nöthig sein wird.

Endlich müssen wir bemerken, daß unsere Polizei durchaus nicht des Festes wegen da ist; im Gegentheil, der Satz muß umgedreht werden! Wir haben, verehrte Festgenossen, dem über unser Beginnen erstanten Deutschland, ja ganz Europa, den Beweis zu liefern, daß sich hunderttausend Menschen mit der größten Ordnung und Liebenswürdigkeit bewegen können, ohne jene großen Apparate von Ueberwachungs-personal, die man hier und da bei ähnlichen Gelegenheiten gebraucht hat, in Bewegung zu setzen. Jeder von Ihnen muß den nöthigen Vorrath von Selbst-regierungseigenschaften in sich tragen und dadurch die Thätigkeit der Festpolizei vollständig illusorisch machen. Und das, liebe Festgenossen, werden Sie erreichen durch die nöthige Gemüthlichkeit, Liebenswürdigkeit und jenes noble Phlegma, welches sich mit Eleganz über alle Kleinlichkeiten des Daseins erhebt.

Haben Sie nun auf diese Weise Ihre volksfestliche und in Folge dessen auch politische Mündigkeit an den Tag gelegt, dann werden Sie in den letzten Stunden des Festes die gesammte Fest- und unsertwegen auch andere Polizei arretiren, um mit ihr in ungeheurer Heiterkeit die noch übrige Zeit zu verkneipen. „Wir sitzen so fröhlich beisammen“ wird es aus hunderttausend Reihen erschallen, dann folgt der unvermeidliche deutsche Bruderkuß, Kasketen, Schwärmer, Leuchtkugeln, feurige Ballons und Irwische steigen in die Luft und „werden das Licht der Morgensonne wegspotten, denn Deutschland, Deutschland liebt sich!“

Da prasseln plötzlich drei ungezogene Kanonenschüsse! — das Fest ist zu Ende, und der gefesselte Prometheus, die Polizei, wird losgelassen, um sich selbst wiedergegeben zu werden. Sie aber setzen sich dann wehmüthig in den Dampfswagen und träumen, in tiefen Schlaf versunken, von den angenehmen Eindrücken des Festes, oder überlassen sich nach Befinden dem Regenjammer.“

## An Leipzigs Frauen.

Gar manches Wort ist seit Wochen im Interesse des Wohnungs-Ausschusses für das dritte deutsche Turnfest an dieser Stelle geschrieben worden, allein die Ergebnisse der Sammlung für Turner-quartiere sind leider bis jetzt nicht danach ausgefallen, als wenn jene Worte rechten Anklang, rechte Beherzigung gefunden hätten. Dies stellt sich leider durch Zahlen jetzt deutlich heraus.

Ich wage es darum heute als Frau, die sonst der Deffentlichkeit fern bleibt, aber durchdrungen von gastlichem deutschen Sinn, noch einen Mahnruf an Leipzigs Frauen zu richten! —

Euch, Ihr Frauen, ist es zumeist in die Hände gelegt in vielen Fällen zu entscheiden, ob Ihr Turner nehmen wollt oder ob nicht. Gar mancher Mann öffnete wohl gern sein Haus zur Aufnahme einiger Turngäste, aber „die liebe Frau“ findet sich nicht

dazu geneigt aus tausenderlei kleinen Gründen. Um des lieben Hausfriedens willen macht der Eheherr ein ansehnliches Geldgeschenk und nun glauben Mann und Frau dem Gewissen und der Ehre des Hauses volle Genüge geleistet zu haben.

Wollten wir zur Zeit des Festes eine Umschau halten, wieviel sogenannte „gute Stuben“, die oft aber in Wahrheit nur halbe Garderoben der Hausfrau sind, würden wir da unbenutzt leer stehen finden! Also Ihr Frauen! gebt diese Stuben frei für wenige Tage, nehmt Turner gastlich darin auf und helft damit den guten Ruf der deutschen Frauen fester noch begründen.

Es vergeht kein Fest von deutschen Männern, wo sie nicht ehrend auch unser, der deutschen Frauen gedenken, laßt uns dafür durch Aufnahme deutscher Männer jetzt dankbar sein.

Bedenkt wie weit eure Gastlichkeit hinaus bekannt in allen deutschen Gauen wird, wenn Ihr im Kreise eurer Familie dem Turner eine freundliche Aufnahme gewährt. Wie viel weniger befriedigt werden aber die fremden Gäste in die Heimath zurückkehren, die in den kalten Wänden eines Schulsaales oder sonst eines Massenquartiers des freundlichen guten Morgens der Hausfrau verlustig gehen? Wie viel gehobener wird die Stimmung sein, wenn sie freundlich begrüßt und bewirthet jeder dem andern von gutem Quartier berichten können! —

Run noch einen Hauptpunct für Euch Frauen!

Habt Ihr nicht mehr Genuß vom Feste, wenn Ihr Turner als wenn Ihr Verwandte bewirthet?

Die Turner gehen früh weg und kommen Abends erst wieder, die Verwandten wollen Aufmerksamkeiten erwiesen haben, die Euch den Besuch des Festplatzes erschweren, weil Ihr häusliche Geschäfte habt, oft sogar ihn Euch unwillig machen werden.

Also überlegt es wohl, und sofern diese Andeutungen noch Frauenherzen zur Aufnahme von Turnern bewegen sollten, so ist der Zweck dieser Zeilen erfüllt.

Eine Frau, die 3 kleine Kinder und wenig Platz hat, aber die gute Stube einräumt.

### 100,000 Wallfahrer

hat am 5. und 6. Juli dieses Jahres die kleine Marktgrafschaft Währen auf die Beine gebracht, um zu Welehrad das Fest der tausendjährigen Christianisirung Mährens zu feiern. Dieses Welehrad, wo einst der Thron des Großmährischen Slavenreichs unter Rwentibold stand, werden nur Wenige auf ihren Karten und in ihren geographischen Handbüchern finden, und doch konnte der winzige Ort 100,000 Wallfahrer zwei Tage lang bergen! Freiherr v. Sina — wer sollte diesen freigebigen jüdischen Bankier mit dem Erlöser-Orden auf der Brust nicht kennen — hat sich die Ehre, welche seiner Herrschaft Welehrad widerfuhr, ein Erkleckliches kosten lassen. Man denke nur, daß er allein die Versorgung dieser 100,000 Wallfahrer mit frischem Wasser aus ziemlich entfernten Quellen übernommen hatte, jetzt im Monat Juli, wo ringsum die Brunnen durch die herrschende Dürre versiegt waren und ohne das ungeheure Opfer der Gutsheerrschaft Tausende verschmachtet wären, ja die ganze Welehrad-Feier unmöglich wurde. Wie viel die Bewohner von Welehrad selbst gethan haben? Möchten es uns doch die österreichischen Zeitungen wiedererzählen! Doch es wird schwerlich geschehen; man ist in den katholischen Ländern durch die Wallfahrten an ganz unverhältnißmäßig große Menschenanhäufungen gewöhnt, indem zu Hunderten ganze Dörfer unter Anführung ihrer Ortsgeistlichen völlig unangemeldet herbeiziehen, daß die morgenländische Sitte der Wallfahrten schließlich eine wahrhaft morgenländische Gastfreundschaft erzeugt hat. Trotz alledem bliebe es unbegreiflich, daß solche Feste, wie die Welehrad-Feier, zu Stande kommen können, wenn man nicht wüßte, daß die Wallfahrer meistens Landleute sind, daß sie ihren Mundvorrath reichlich auf dem Rücken in großen Bündeln mitbringen, und daß sie nicht mehr beanspruchen, als der großen Procession unter Absingung ihrer kirchlichen Lieder sich anschließen zu können.

Und nun vergleiche man einmal den 5. u. 6. Juli in Welehrad mit dem 2—5. August in Leipzig.

Unsere Turner sind im Grunde für Leipzig keine erschreckliche Zahl, ungefähr 15,000, und was sie beanspruchen ist in der That auch nicht viel: ein Nachtquartier und ein Frühstück auf 3 bis 4 Tage. Aber unsere anderen Gäste zu derselben Zeit, die lieben Nichtturner, die Zuschauer und Zuschauerinnen aus Nord und Süd, Ost und West, wie viel sind denn sie? Run, auf jeden Turner zwei Zuschauer aus der Fremde zu rechnen, heißt sicher noch sehr niedrig greifen, so daß zu der niedlichen Zahl 15,000 die gewaltige Ziffer 30,000 hinzukäme, was zusammen 45,000 beträgt. Das sind freilich noch keine 100,000 Wallfahrer! Aber jene 30,000 lieben Gäste erwarten auch zehnmal mehr als die schlichten, mit dem Bündel auf dem Rücken einherziehenden, unter freiem Himmel lagernden mährischen Landleute! Darum sei man doch ja vorsichtig, wenn man heutzutage über unser Turnerfest etwas mit Ziffern in die Welt hinaus schreibt. Die 15,000 Turner sind für Leipzig eine Bagatelle, aber 50,000 Gäste,

und zwar solche Gäste sind keine Kleinigkeit, sind mehr als 100,000 Wallfahrer!

Weiter aber geben wir auch den vielen Leipziguern, welche dies Nichtturner aufnehmen wollen, zu bedenken, daß sie hierin doch schließlich ein großes Unrecht thun. Was wollten auch die 30,000 Nichtturner hier, wenn keine 15,000 Turner kämen. Wenn also irgendwo es fehlen soll, so lasse man es bei den Nichtturnern fehlen; diese Herren, Frauen und Fräulein werden selbst so verständlich sein einzusehen, daß sie diesmal wenigstens nicht die ersten Personen beim Feste sind, sondern daß die Turner obenan und in erster Linie unsere Gäste sind. Wer den Zweck will, der muß auch die Mittel wollen, und wer seinen Verwandten, Freunden und Bekannten das herrliche Schauspiel eines Turnerfestes gewähren will, der muß vorerst einen Turner oder einige Turner ins Haus nehmen; denn ohne Turner — kein Turnerfest.

### Universität.

— w. Heute, Sonnabend, den 18. Juli, findet in dem restaurirten Collegium juridicum des Petrinums ein feierlicher Redeact zum Andenken an Carl Friedrich Kregel von Sternbach statt, der am 18. Juli 1789 starb und in seinem Testament die hiesigen Universität ein Capital von fünf Tausend Thaler vermachte. Die Rede wird von stud. jur. F. G. Hähnel aus Chemnitz gehalten und hat die hohe Bedeutung der Kenntniß des römischen Rechts für unsere Juristen hervorzuheben. Der Decan der juristischen Facultät, Hofrath Gustav Hänel, ladet zu diesem Act durch ein Programm ein, das den fünften Abschnitt seiner Noten zu Lib. I—IV des Codex theodosianus in der Ausgabe von Carl Baudi a Besme (Turin), so wie als Anhang eine kleine Schrift über die Intestaterbfolge nach den Novellen und nach der Lex Longobardorum enthält, deren Verfasser unbekannt ist. (Diese Schrift befindet sich in dem viel bereyten Codex Trecensis „1317“, ein Handschriftenband aus dem XII. oder, wie Hofrath Hänel meint, aus dem XIII. Jahrhundert, beschrieben in Harmand's officielem Catalogus Général des Manuscrits des Bibliothèques Publiques des Départements...., aufbewahrt auf der Stadtbibliothek zu Troyes in der Champagne).

— w. Am schwarzen Brete unseres Augusteums befindet sich ein Placat, das lautet wie folgt:

An die Herren Studirenden!

Unter den für das bevorstehende Turnerfest bei uns angemeldeten Gästen befinden sich auch nahe an 200 Studirende der Universitäten Berlin, Breslau, Göttingen, Halle, Jena u. s. w.

Wir glauben für deren Unterkommen während der Dauer des Festes nicht besser und ihren eigenen Wünschen entsprechender sorgen zu können, als wenn wir ihnen bei ihren hiesigen Herren Comilitonen gütliche Aufnahme zu vermitteln suchen.

Vertrauensvoll wenden wir uns daher an die Herren Studirenden mit der freundlichen Bitte, den auswärtigen Herren Studirenden, welche als Festtheilnehmer bei uns angemeldet sind, freies Quartier, das ja nur in bescheidener Lagerstätte zu bestehen braucht, für die bevorstehenden Festtage gewähren und ihre Bereitwilligkeit hierzu gefälligst recht bald auf unserem Bureau, Stieglitzens Hof, anzeigen zu wollen. — Leipzig, 16. Juli 1863

Der Wohnungsausschuß für das dritte deutsche Turnerfest.  
Adv. Tschermann.

(Eingefandt).

An jedem Orte und in jedem Gespräch ist jetzt gewiß das Turnerfest das dritte Wort, denn es beschäftigt seine Freunde und seine Widersacher in gleich hohem Grade — Interesse hat es für Alle, wenn auch aus verschiedenen Gründen. Viele tausend Köpfe und Hände arbeiten jetzt ausschließlich nur für das Turnerfest und selbst zwei Zeitschriften hat es nunmehr; denn auch

„Der Beobachter“, Tageschronik für das dritte allgemeine deutsche Turnerfest hat heute seine erste 1 1/2 Bogen starke Nummer ausgegeben.

Da wir glauben, daß der „Beobachter“ das sein wird, was das Publicum bedarf und wünscht — eine eigentliche genaue Festbeschreibung — so machen wir, besonders weil jetzt der sehr billige Pränumerationspreis von 10 Ngr. noch besteht, hiermit auf denselben aufmerksam.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 13. Juli R°	am 14. Juli. R°		am 13. Juli R°	am 14. Juli. R°
Brüssel . . .	+14,7	+14,0	Rom . . . .	+19,0	+18,5
Greenwich . .	+14,2	+14,6	Turin . . . .	+16,8	+18,0
Valentia . . .	—	+14,2	Wien . . . .	+14,4	+14,3
Havre . . . .	+15,0	+14,1	Moskau . . .	+14,1	—
Paris . . . .	+14,6	+11,2	Petersburg .	+15,2	+13,5
Strassburg . .	+13,5	+13,0	Stockholm . .	+11,2	—
Marseille . . .	+18,6	+17,9	Kopenhagen .	—	—
Madrid . . . .	+17,8	+17,1	Leipzig . . .	+14,0	+10,6
Alicante . . .	+25,3	+24,6			



Donnerstag den 16. Juli.

Charlotte Amalie Wüning, 75 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, im Brühl.  
Ernst Emil Ender, 35 Jahre alt, Handlungsbuchhalter, in der Dörrienstraße. (Ist von Pirna zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Franz Otto Kube, 29 Wochen alt, Kaufmanns Sohn, in der Petersstraße.

Franz Ernst Hermann Winter, 27 Wochen alt, Maurerpolirers Sohn, in der Petersstraße.

Amalie Auguste Heynold, 8 Monate alt, Hülfsaufklärers der kgl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Johannes Robert Ernst Kreidenbaum, 11 Monate alt, Materialausgebers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Johannisgasse.

Freitag den 17. Juli.

Igfr. Friederike Louise Therese Mursinna, 26 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Tochter, in der Reichsstraße.

Jacob Gaugler, 46 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Gerberstraße.

Helene Margarethe Lümmler, 2 Jahre 8 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Productenhändlers hinterl. Tochter, in der Burgstraße.

Auguste Ida Werrmann, 11 Wochen alt, Steinbruders Tochter, in der Hospitalstraße.

Anna Louise Bertha Böhme, 3 Jahre 3 Tage alt, Schriftgießers Tochter, in der Kreuzstraße.

Marie Rosine Schellenberg, 80 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, im Armenhause.

Ein unehel. Mädchen, 11 Monate alt, in der Burgstraße.

11 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 50.

Vom 11. bis 17. Juli sind geboren:

17 Knaben, 18 Mädchen; 35 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

## Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr D. Rechler, Super., Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Geißler, Vesper 2 Uhr Herr M. Fider,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Gansel, Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Schönfelder vom Pred.-Coll.,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. Kritz, Abendmahl,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde, 1. Mos. 33,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche:	Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
in der kath. Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 u. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr Herr M. Fider.
Montag:	Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstag:	Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
Mittwoch:	Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Donnerstag:	Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag:	Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli:	Bibelstunde (Phil. 3, 1-11) Herr Cand. Köbel v. Pred.-Coll.

Wächner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johannis-Kirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

## M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Groß sind die Wogen etc., von Richter.  
O theures Gotteswort etc., von J. Kiech.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymnus von W. A. Mozart.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

## L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

## a) Thomaskirche:

- 1) R. L. Freiesleben, Dr. juris u. Actuar beim kgl. Gerichtsamt II. hier, mit  
Igfr. A. M. Bollrath, pens. Polizei-Registrators hier T.
- 2) B. A. F. H. Böters, Kaufmann hier, mit  
Igfr. A. C. Egeling, Bürgers und Schneidermeisters hier T.
- 3) F. W. Jacob, Bürger und Tanzlehrer hier, mit  
Igfr. B. A. Möbius, weil. Handarbeiters hier hinterl. T.
- 4) J. C. Müller, Markthelfer und Einwohner hier, mit  
Igfr. K. M. A. Gugg, Glockengießers hier Tochter.
- 5) A. H. Heinicke, Einwohner und Wagennachseher bei der westl. Staats-Eisenbahn hier, mit  
Igfr. J. R. Fischer, weil. Bürgers und Bierverlegers hier hinterl. Tochter.

- 6) E. L. Rieyschel, Schuhmacher und Einwohner hier, mit  
M. Schrems, Korbmachers in Eger Tochter.
- 7) F. W. Schleinitz, Markthelfer hier, mit  
Igfr. C. W. Müller, Bürgers u. Sattlermeisters in Dübau T.
- 8) C. H. Müller, Schuhmacher und Einwohner in Plagwitz, mit  
E. F. E. Bartholomes, weil. Bläusenmachermeisters und  
Bürgers in Zella hinterl. Tochter.
- 9) F. C. Schirling, Markthelfer, d. J. hier, mit  
Igfr. F. A. E. Heinichen, weil. Bürgers und Lohgerber-  
meisters in Pegau hinterl. Tochter.
- 10) J. A. Müller, Bergoldergehülfe und Einwohner hier, mit  
Igfr. E. A. B. Selmann, weil. Drahtziehers in Schwarzen-  
berg hinterl. Tochter.

## b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. L. Kröber, Schriftsetzer hier, mit  
Igfr. B. C. Müller, Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 2) J. F. Lorenz, Reservefeuermann auf der sächs.-bayer. Staats-  
Eisenbahn hier, mit  
Igfr. J. S. Rauchs, Hausbesizers in Mächern hinterl. T.
- 3) E. F. C. Freygang, Bürger und Kürschner hier, mit  
Igfr. H. A. Koch, Schützenhauspächters in Eilenburg hinterl. T.
- 4) G. A. Weniger, Bürger und Bahnhof-Restauranteur in  
Reichenbach, mit  
Igfr. A. L. Strigel, Buchhalters hier Tochter.
- 5) E. A. F. Simon, Bürger u. Inh. einer Barbierstube hier, mit  
Igfr. L. F. Dieckhof, Bürgers u. Wundarzts hier hinterl. T.
- 6) F. R. Dietrich, Cigarrenmacher hier, mit  
Igfr. H. C. Riedeberger, Handarbeiters hier hinterl. T.
- 7) E. F. L. Fichtner, Bürger und Schlosser hier, mit  
Igfr. A. B. Rothenbusch, Bürgers und Schreinermeisters  
in Weinheim Tochter.
- 8) F. W. Braune, Schuhmacher hier, mit  
Igfr. C. A. Heinze, Zimmermanns in Eilenburg Tochter.
- 9) F. W. Schumann, Wöttcher auf der L.-Dr. Eisenb. hier, mit  
Igfr. F. A. Hamisch, Bürgers und Zeugschmiedemeisters in  
Merseburg hinterl. Tochter.

## c) Reformirte Kirche:

- 1) Dr. E. R. Schneider, Bürger u. Drahtwaarenfabrik. hier, mit  
Igfr. B. R. G. Scherg, Kaufmanns aus Callundborg auf  
Seeland hinterl. Tochter.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 10. bis mit 16. Juli.

## a) Thomaskirche:

- 1) F. A. von Haugk, Regierungsraths hier Tochter.
- 2) R. E. Winklers, Drs. der Medicin hier Sohn.
- 3) F. W. Püschmanns, Lehrers an der 1. Armenschule hier T.
- 4) H. R. Köppe's, Bürgers und Schuhmachermeisters hier T.
- 5) L. Krimme's, Hausmanns hier Sohn.
- 6) F. W. Marbachs, Schuhmachers hier Sohn.
- 7) D. Engelhardts, Schaffners der westl. Staatseisenb. hier T.
- 8) E. G. Spührs, Expedientens hier Tochter.
- 9) F. A. Peglers, Bürgers und Hauschlächters hier Tochter.
- 10) E. G. Krause's, Markthelfers hier Tochter.
- 11) B. Wendts, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 12) J. F. G. Müllers, Maschinenmeisters hier Sohn.
- 13) E. Gitts, Buchhändlergehülfsens hier Tochter.
- 14) R. L. Köberlings, Bürgers und Futtmachermeisters hier T.
- 15) F. W. J. Thieme's, Schmieds hier Sohn.
- 16) J. C. Schöbels, Handarbeiters hier Sohn.
- 17) E. G. Döge's, Polizeidieners hier Tochter.
- 18) F. L. Heinitz, Maurers hier Sohn.
- 19) E. C. W. G. Riens', Bürgers und Schneidermeisters hier T.
- 20) B. Wolffs, Obersignalistens im 2. Jägerbat. hier Sohn.
- 21) E. H. Trinklens, Schriftsetzers Sohn.

- b) Nicolai-Kirche:**
- 1) A. G. Kälings, Oberpostsecretairs Sohn.
  - 2) W. Brandts, Locomotivführers Tochter.
  - 3) M. Voigts, Drs. jur. und außerordentl. Professors an hiesiger Universität Sohn.
  - 4) F. A. Ziegers, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
  - 5) H. A. F. Richters, Modellschlers Sohn.
  - 6) J. G. G. Schraders, Schleifnechts Sohn.
  - 7) J. A. Mübius', Handarbeiters Tochter.
  - 8) J. E. Kühne's, Buchhalters Sohn.
  - 9) E. G. Schildbachs, Buchdruckers Tochter.
  - 10) G. A. Bönick's, Bürgers, Hausbesizers und Besitzers des Gothischen Bades Sohn.
  - 11) Ein unehel. Knabe.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) H. Gebhardt, Kaufmanns hier Sohn.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) J. E. Sauer, Schauspielers, z. B. zu Connewitz, Sohn.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 74. Abonnements-Vorstellung.  
Erste Gastvorstellung  
der Frau Marie Kierschner, königl. preuß. Hofschauspielerin.  
**Elisabeth Charlotte.**  
Schauspiel in 5 Aufzügen von Paul Heyse.  
Personen:  
Ludwig XIV., König von Frankreich Herr Stürmer.  
Herzog von Orleans, sein Bruder Herr Kühn.  
Elisabeth Charlotte, Tochter Karl Ludwigs, Kur-  
fürsten von der Pfalz, Herzogin von Orleans  
Frau von Monteton, Gemahlin des Königs Frä. Huber.  
Chevalier de Lorraine Herr v. Fieftz.  
Graf von Wied Herr Janisch.  
Gräfin Louise von Wied, seine Schwester Fräul. Albert.  
Rose, Secretair des Königs Herr Gitt.  
Jungfer Kolbin, Kammerfr. bei Elisabeth Charlotte Frau Bachmann.  
Ein Hofmarschall Herr Treptow.  
Ein Officier Herr Bachmann.  
Ein Page Fräul. Guth.  
Ein Diener Herr Schilling.  
Ein Laquai Herr Schreyer.  
Ein Reitknecht Herr Kühn.  
Hofleute, Diener, Pagen.  
Die Handlung spielt im Jahre 1697 in Versailles, Saint Cloud u. Paris.  
\* Elisabeth Charlotte — Frau Kierschner.  
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.  
Zur Nachricht. Morgen Sonntag (zweite Gastvorstellung  
der Frau Harriets-Wippert, vom k. Hoftheater zu Berlin.)  
Oberon. \* \* \* Rezia — Frau Harriets-Wippert.  
Die Direction des Stadttheaters.

### Einladung

zur  
**Bannerweihe des Zöllner-Bundes**  
im Schützenhause.  
Sonntag den 19. Juli 1863. Vormittags punct 11 Uhr.

- 1) Ouverture zur Oper: „Iphigenia“ von Gluck.
- 2) **Wahl-spruch des Zöllner-Bundes.** Worte von Herzog, componirt von Schumann.
- 3) **Motette:** „Ehro sei Gott“ von Hauptmann.
- 4) **Ansprache des Vorsitzenden** Herrn Herzog.

### Enthüllung des Banners.

- 5) **Welhgedicht** von Dr. Adolf Böttger, gesprochen von Frau Dr. Benedix.
- 6) **Festmarsch über Motive** v. C. Zöllner, v. F. Bendix.
- 7) **„Bannerlied“** von Müller v. d. Werra, componirt von C. Kunze, vom Dichter und Componist dem Zöllner-Bund gewidmet.
- 8) **Schlusswort** von Herrn Dir. Dr. Langer.
- 9) **Allgemeiner Schlussgesang.**

Billets à 5 Ngr., Sperrsitze à 10 Ngr. sind in den Musikalien-handlungen der Herren **Friedr. Klätner** und **F. Hof-melster**, so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro del Vecchio** und an der Casse zu haben.  
**Der Vorstand des Zöllner-Bundes.**

Essentielle Bibliotheken.  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Städtische Sparcasse.  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 9—12 U.  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Rathhaus.**  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 13. bis mit 18. October 1863 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.  
Bei Bech's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr  
Verein Vorwärts. Heute Sonnabend Vortrag im Hotel de Saxe von Herrn Würdert.  
C. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Rathhaus für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.  
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4  
J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
Confection, Stickerie, Tapferteile, Robewaaren-Manufactur.  
Ausstellung von Delgemälden italienischer und niederländischer Meister Rosenstraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3—4 Uhr (mit Ausnahme des Sonntags).  
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
Th. Zeilmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \* 7. — 1. — \* 5.50. — 9.15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.  
Bernburg: \* 7. — 12.15. — 6. Abds.  
Cassel: 5. — \* 11.5. — 1.40. — 11.8. Nachts.  
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \* 5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Oltsa). — 2.30. — 6.30.  
Eoburg etc.: \* 11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
Dessau: \* 7. — 1. — \* 5.50. Abds.  
Dresden: 5.45. — \* 9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \* 10. Nachts.  
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \* 11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \* 11.8.  
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \* 11.5. — \* 11.8. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] \* 5.5. Morgs. — 12.10. Nachm. — 6.20. Nachm.  
Grosenhain: 5.45. — \* 9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
Hof etc.: \* 5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.20. (bis Altenb.)  
Magdeburg: \* 7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Götzen). — 10.  
Meißen: 5.45. — \* 9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.  
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.  
Zeitz und Sora: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.  
(Die mit \* bezeichneten sind Wochentage).

**Leipziger Productenpreise**  
vom 10. bis 16. Juli.

Weizen, der Scheffel	5 17 5 3 bis 5 20 7 — 3
Korn, der Scheffel	4 = — = — bis 4 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 10 = — =
Hafers, der Scheffel	2 = — = — = bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	2 = — = — = bis 2 = 15 = — =
Raps, der Scheffel	7 = — = — = bis 7 = 8 = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 25 = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— 25 7 — 3 bis 1 5 7 — 3
Stroh, das Schock	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Butter, die Ranne	— = 15 = — = bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 15 7 — 3 bis 7 20 7 — 3
Birkenholz, " "	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, " "	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, " "	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, " "	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 15 = — = bis — = 17 = 5 =

### Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in der Zeit vom **1. April bis 30. Juni dieses Jahres** die unter **©** nachverzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich als herrenloses Gut eingeliefert worden.

Alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer oder aus irgend welchem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bei deren Ver-lust binnen sechs Wochen und längstens **den 1. September 1863**

allhier anzumelden und zu bescheinigen.  
Nach Ablauf obiger Frist werden Diejenigen, welche sich nicht anmelden, ihrer Rechte für verlustig geachtet, die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, der Erlös nach Berichtigung der Kosten, resp. zu Befriedigung der Finder wegen ihrer Finderlöhne verwendet und der Ueberrest dem Fiskus für angefallen erklärt werden.

Hierbei wird bemerkt, daß von den fraglichen Sachen nach den darüber vorliegenden Angaben oder Erörterungen die unter Nr. 1 auf der Münzgasse, Nr. 2 im Bereiche der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Nr. 4 auf der Ritterstraße, Nr. 6 auf der Gainsstraße, Nr. 7 auf der hohen Straße, Nr. 8 im Rosenthale, Nr. 10 in der Bodenkammer eines Hauses an der Dresdner Straße, Nr. 11 im Johannisthale, Nr. 12 im Bereiche der königlich Westlichen Staats-Eisenbahn, Nr. 13 auf der Windmühlenstraße, Nr. 14

auf der Petersstraße, Nr. 15 in einem Stadtbriefkasten, Nr. 16 im Bereiche der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Nr. 17 im Café français, Nr. 18 auf der Moritzstraße, Nr. 19 auf der Rosenthalgasse, Nr. 21 in einer Expedition auf dem Rathhause, Nr. 22 auf der Sidonienstraße, Nr. 23 auf der Nürnbergergasse gefunden, Nr. 3 aber von dem hiesigen Polizeiamte, Nr. 5 und 9 von der II. Abtheilung und Nr. 20 von der I. Abtheilung des Königl. Bezirksgerichts anher abgegeben worden sind.

Leipzig, den 13. Juli 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.**

Dr. Steche.

Bed.

- 1) 1 Geldtasche mit 9 Ngr. Baarschaft;
- 2) 1 Regenschirm in Futteral (defect), 1 Lederflasche, 1 Steinflasche, gefüllt, 1 Pappschachtel mit Bisquit, 1 schwarzer Herrenhut, 1 graue Herrenmütze, 3 div. Stöcke, 1 Cigarrenspitze, 1 Paar schwarze Lederhandschuhe;
- 4) 1 Filzhut;
- 5) 2 Portemonnaies;
- 6) 1 Geldtäschchen mit 2 Thlr. 28 Ngr. 1 Pf.;
- 7) 1 dergl. mit 1 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf.;
- 8) 1 Kindertäschchen mit Perlen gefickt;
- 9) 1 Marktkorb, 1 Schlüssel, 1 Wischtuch;
- 10) 12 Stück Rasirmesser nebst Streichriemen;
- 11) 1 Schlüssel;
- 12) 1 schwarzer Hut, 1 Damenstrohhut, 1 baumw. Taschentuch mit 1 Vorhemdchen, 1 def. Mütze, 1 Rohrstock, 1 hölzerner Stod, 1 baumw. Taschentuch mit 1 Vorhemdchen und einem halbf. Schlips, 1 messingene Tuchnadel, 1 weißes Taschentuch, 1 def. Cigarrenspitze, 1 Reiselarte, 1 Ledertasche mit 1 Broche und 1 Streifen Rattun, 1 Tabakspfeife, 1 Arbeitsbeutel für Schneider mit div. Gegenständen, 1 schwarzer Hut, 1 schwarze Tuchmütze, 1 Fingerring, 1 Päckchen Rauchtabak, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 blaues dgl., 1 graue Mütze, 1 kleiner Strohhut, 1 hölzerner Stod, 1 schwarzer Hut, 1 hölzerner Stod, 1 hölzerne Cigarrenspitze, 1 Stück Wachleinwand, 1 seidener Regenschirm, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Porzette, 1 Päckchen Messingblechproben, G. Hofmanns Aufgaben zum Bifferrechnen, 1 Päckchen rothes Garn, 1 Reisehandbuch, 1 def. Sonnenschirm, 1 def. schwarzer Hut, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Kalender, 1 seidener Regenschirm, def., 1 Stiefel und ein def. Stod, 1 baumw. Taschentuch, 1 fürsil. schwarzb.-sondershausenscher Einthalerschein, 1 hölz. Schachiel mit 1 Damenhut, 1 Hutschachtel, 2 Mützen, 1 Rohrstock, zwei baumw. Taschentücher, 1 dergl. mit 2 Paar def. wollenen Strümpfen, 1 Cigarrenetui, 1 Puzbürste und 1 Knopsholz in 1 baumw. Tuche, 1 def. bunte Reisebede, 1 Zwillichsack, ein blaues Taschentuch, 1 weißer gestickter Kragen, 1 Stückchen wollenes Zeug, 1 weißes Taschentuch, 1 Rasirmesser, 1 def. seid. Sonnenschirm, 1 weißes Taschentuch, 1 seid. Taschentuch, 1 def. seid. Sonnenschirm, 1 schwarzer Tuchrock, ein Regenschirmüberzug, 1 def. Handtasche, 1 Pappschachtel mit 1 Damenhut, 1 Briestafche, 1 schwarze niedriger Hut, ein Fuhsack, 1 baumw. Tuch, 1 schwarzer Hut, 1 Handgepäck-Tragriemen, 1 wollener Shawl, 1 Cigarrenspitze, 1 hölzerner Stod, 1 weißes Taschentuch, 1 hölzerner Stod, 1 Militair-Halsbinde, 1 Päckchen wollene Shawls, 1 Rohrstock, ein Glacehandschuh, 1 wollener Handschuh, 1 hölzerner Stod, 1 blaues Taschentuch, 1 Päckchen Wollproben, 1 Päckchen Papier, 1 Ruff, 1 Rohrstock, 1 Cigarrenetui, 1 Halsstuch, 1 Fest Roten, 1 Hutschachtel von Leder, 4 Stück Puppen, 1 schwarzer Filzhut, 1 Rohrstock, 1 Brillenfutteral, 1 Hundemaulkorb, 1 Einthaler-Cassenschein, 1 woll. Shawl, defect, 1 Postkarte, 1 baumwoll. Taschentuch, 1 hölzerner Stod, ein hölzerner Stod, 1 dergl., 1 heffisches Fünfneugroschenstück, 1 Bergmannsmützen-Decoration, 1 vergoldetes Hemdentüpfchen, 1 baumw. Taschentuch mit 2 Hemden, 1 Paar Handgelenkwärmer, 1 Brillengestelle, 1 wollener Handschuh, ein Dpernguckerfutteral, 1 schwarzer Hut, 1 schwarze Mütze, ein schwarzer Hut, 1 wollener Shawl, 1 Notizbuch, 1 Rohrstock, 1 Schweizer Eisenbahncours-Buch, 1 Leder-Heberschuh, ein baumw. Taschentuch, 1 schwarzer Damen-Unterärmel, 1 Paar Handgelenkwärmer, 1 wollenes Tuch, 1 grüne Mütze, 1 graue dergl., 1 wollenes Umschlagetuch, 1 Brille mit Futteral, ein Notizbuch, 1 Bohrer, 1 brauner def. Ueberrock und 1 Kaffeemaschine, 1 schwarzer baumwoll. Regenschirm, 1 Päckchen baumw. Strickgarn und 2 Paar Rinder-Messer und Sabeln, 1 buntes Tuch, 1 hölzernes Cigarrenpfeifchen, 1 Glacehandschuh, 1 Rohrstock, 1 weißes Taschentuch, 1 Einschlagemesser, 1 Rohrstock, 1 wollener Handschuh, 1 Rohrstock, 1 dergl., ein blaues Taschentuch, 1 Stück Zwillich und 1 baumw. Tuch, 1 Tabakspfeife, 1 wollener Handschuh, 1 brauner Handschuh, 1 Haarnetz, 1 Cigarrenspitze in Etui, 1 Streichhölzchenbüchse, 1 baumw. Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 hölzerner Stod, ein blaues Taschentuch, 1 Paar wollene Handschuhe, ein Paar Filzhüte in 1 bl. Tuch, 1 Paar def. Gummischuhe, 1 schwarzer

- Hut, 1 Bleifeder, 1 Paar Filzhüte, ein Paar dergleichen, 1 wollenes Tuch, 1 Rohrstock mit Messingknopf, 1 weißes Taschentuch, 1 schwarzer Hut, 1 brauner Shawl, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Streichholz-Etui, 1 Pulswärmer, 1 Stück gelbes Papier, 1 Rohrstock, 1 dergl., 1 hölzerner Stod, 1 buntwollenes Tuch, 1 schwarz- und weißwollenes Tuch, 1 grauwoollenes Tuch, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Hutschachtel mit 1 Hut, 1 baumw. Taschentuch, 2 Paar Handschuhe, 1 Paar grüne Fäustlinge, 1 Glacehandschuh, 1 bunter Shawl, 1 schwarzwoll. Tuch, 3 Cassenscheine à 1 Thlr., 1 Nadel, 1 Paar Pelzhandschuhe, 1 brauner Filzhut, 2 baumwollene Tücher, 1 Handgelenkwärmer, 1 def. Rohrstock, 1 wollener Handschuh, 2 Zweundeinhalbnggr.-Stücke, 1 Pelztragen, 1 Pelzmannschette, 1 Rohrstock;
- 13) 1 Hauschlüssel mit 1 kleineren Schlüssel;
- 14) 1 Paar Hemdentüpfchen;
- 15) 1 Schlüssel;
- 16) 1 Päckchen Sachen, 1 Stod, 1 Cigarrenpfeifchen, 3 Cigarrenspitzen, 2 Vorlegeschüssler, 3 Hüte, 1 einzelner Filzhut, 1 Paar Filzhüte, 1 Tabakspfeife, 1 Schlüssel, 3 Taschentücher, 1 Paar Soden, 3 Mützen, 2 Schürzen, 1 Briestafche, 1 Paar Handschuhe, 3 einzelne Handschuhe, 1 wollenes Tuch, 1 Fuhsack, 1 Firma, 1 Schirmfutteral, 1 Kinder-Filzhut, 1 Paar Beinkleider und 1 Paar Schuhe in ein Tuch gebunden, ein einzelner Handschuh, 5 Paar alte Handschuhe, 1 Unterjacke, 1 Hemde, 1 Halsbinde und 1 Schürze in ein Tuch gebunden, 1 Paar Regenbeinkleider, 1 Brille in Futteral, 1 Notizbuch, 1 wollenes Tuch, 3 Stöcke, 1 Rolle Bilder, 2 Perlen-Armbänder, 1 Schleier, 2 einzelne Gummischuhe, 1 Tabakbeutel, 1 Schlüssel, 2 weiße Taschentücher, 1 Packet Tabak in ein Tuch gebunden, 1 Elle, 1 Vorhemdentüpfchen, 1 Fuhsack, 1 Geldtäschchen mit 2 Ngr. 3 Pf., 21 verschiedene Stöcke, 6 verschiedene Hüte, 4 Paar Handschuhe, 9 Taschentücher, 1 baumw. Unterjacke, 1 Vorhemdchen, 2 Shawls, 2 Paar Gummischuhe, 2 einzelne Gummischuhe, 1 leeres Portemonnaie, 3 einzelne Handschuhe, 1 Paar Filzhüte, 1 Glas in Futteral, 2 Bücher, 2 Notizbücher, 1 Pappschachtel mit div. Damensachen, 1 Paar Unterärmel, 5 Mützen, 1 Haarputz, 1 Regenschirm, 1 Schachtel in ein Tuch gebunden, 2 Metallplatten, 1 Leinwandstuch, 2 Schlüssel, 1 baumwollenes Tuch, 1 Gypsbild;
- 17) 1 goldener Knopf, 1 Stod, 2 Sonnenschirme, 3 Regenschirme, 1 Ledertasche, 1 wollenes Tuch, 1 dergl. seidenes;
- 18) 1 Wintermütze;
- 19) 1 Rohrstock;
- 20) 1 Meisel, 1 Pferdebede;
- 21) 1 seidenes Taschentuch;
- 22) 1 lederner Gürtel;
- 23) 3 Stück juhtene Unterlegkissen.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll der Theilung halber in Folge einer deshalb von einzelnen Miteigenthümern angestellten Klage und darauf erfolgter rechtskräftiger Entscheidung

den 7. September 1863

das Frau Friederiken Amalien verehel. Bisbach u. Conf. zugehörige an der Schützenstraße allhier sub Nr. 1224 des Brandcatasters Abth. B und Fol. 1176 des Grund- und Hypothekencatasters für die Stadt Leipzig liegende Hausgrundstück, welches am 23. Februar 1863 auf 6500  $\text{fl}$  gewürdet worden ist, versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. Mai 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.**

D. Steche.

Bed.

**Bekanntmachung.**

Der auf den 21. Juli dieses Jahres anberaumte Termin zu Verpachtung der Jagd auf den bäuerlichen Grundstücken von Haynichen wird hierdurch wieder aufgehoben.

**Königliches Gerichtsamt Borua,**

den 16 Juli 1863.

Hertel.

Reidholdt.

**Auction.**

10 Stück fette Southdown-Merino-Lämmer, 70 bis 80  $\text{fl}$  schwer, sollen heute Sonnabend den 18. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in der goldnen Sonne, Gerberstraße, einzeln meistbietend versteigert werden.

Die für nächsten Montag angekündigte

**Auction feiner Meubles etc.**

kann am betreffenden Tage nicht stattfinden, dürfte sich jedoch nicht lange verzögern und werde ich s. B. wieder darauf aufmerksam machen.

H. Engel, Rathsproclamator.

## Versteigerung von Feldfrüchten.

Der Gasthofbesitzer Herr Zahn zu Lindenau beabsichtigt, in Folge der Einäscherung seiner Schennen, seine Feldfrüchte — 36 1/2 Acker Roggen und 6 Acker Gerste und Hafer nächsten

Montag den 20. Juli dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Gasthof zu Lindenau oder nach Befinden an Ort und Stelle und in einzelnen Abtheilungen gegen Baarzahlung versteigern zu lassen. Kauflustige werden daher eingeladen, zur genannten Zeit im Gasthof zu Lindenau sich einzufinden.  
Adv. Reinhold.

## Auction.

In Folge unzulänglicher Räumlichkeiten in meinem neuen Locale beabsichtige ich meine fast noch neue und elegante Destillations-Einrichtung etc., sowie mein großes Lager diverser Waaren, worunter circa 3000 Flaschen von meinem Fabrikate, des echten Dr. Naugk's Magenbitterliqueurs und eine Partie diverse Cigarren mit vorkommen, Montag und Dienstag, als den 21. u. 22. d. M. und folgende Tage, in meinem alten Geschäftslocal

### Dresdner Straße Nr. 54

durch den Agent Herrn J. F. Polke veranlassen zu lassen.  
F. W. Peltz.

## Wein-Auction im weißen Adler, Burgstraße.

Heute Fortsetzung.  
Von den mehrjährig gelagerten Weinen in Flaschen sind noch vorhanden  
Château und Palmer Margaux, Pontet Canet, St. Julien etc.,  
57r Liebfrauenmilch, Dürlheimer, Gattenheimer etc.,  
so wie ein Häfchen

### Muscato-Lünel und echter Champagner.

Reinheit und Güte der Weine ist bekannt.  
H. Engel, Rathspröclamator.

## Auction in Halle a. d. S.

Mittwoch den 22. Juli von früh 10 Uhr ab versteigere ich Kl. Klausstraße Nr. 14 den ganz ausgezeichneten Mobiliar-Nachlass des Herrn Generalleutnant von Schlüßler, bestehend in Sophas, Lehnstühlen, Rohrstühlen, Bettstellen, Kleider-, Ed- und Bücherschränken, großen aus einer Scheibe bestehenden Spiegeln mit vergold. Marmorconsole, Büffet, Chiffonnieren, Servanten, gr. Schreib-, Karten-, Spiel- und Waschtischen, 4 Kl. Einschließ-tischen, eisernen Gartenbänken mit Tisch, 1 weispolirter großer Wäschrant u. s. w.

Diese Sachen sind größtentheils aus den Meubles-Magazinen der Herren Högig und Renke aus Berlin. Tags zuvor, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr stehen diese Prachtgegenstände zur gefälligen Ansicht.  
Höppe, Kreis-Auct.-Commissar und gerichtl. Taxator.

## Auction

von altem Bauholz in Klaftern und Haufen heute Sonnabend den 18. Juli Nachmittags 3 Uhr Gellertstraße.

So eben erschien:

## Gut Heil! Turner-Fest-Marsch

„Auf Ihr Brüder lasst uns wallen“  
für das Pianoforte

von  
Friedr. Diehe.

Preis 5 Ngr.

Leipzig und Zwickau bei

C. F. Kahnt.

## Turnfest-Musik betreffend.

In einigen Tagen erscheint im Verlage von C. F. W. Siegel, Petersstraße Nr. 43:

### Franz Abt, Turner-Fest-Marsch

für das Pianoforte allein (mit Gesang ad libit.) Pr. 5 Ngr.,  
zu 4 Händen. Pr. 7 1/2 Ngr.,  
begl. für 1 Singstimme mit Pianoforte,  
für 4 Männerstimmen. Partitur und Stimmen.

Druckfehler stehen auch die Stimmen für Harmonie-musik in correcter Abschrift ebendasselbst zu Diensten.

## Turnfest!!!

Bei Stern & Koppe (H. Dehnhardt) ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
Zwölf deutsche Worte zum dritten deutschen Turn-feste von Ludwig Warkert. Preis 1 Ngr. 5 Pf.  
(Auch im Hotel de Saxe zu haben.)

Wichtig für Reisende nach Dresden etc.

REISEHANDBUCH	WALDOW'S REISEFUHRER		COURSEBUCH
	Fahrpläne sämtl. Eisenbahnen, Dampfschiffe, Führer durch alle wichtigen Städte enthaltend Gasthöfe, Restaurationen, Vergnügungsorte, Sehenswürdigkeiten etc.		
S. 1. M.		Als Supplement dazu erscheint eine Sammlung von Städteplänen der wichtigsten deutschen Städte in deutlichstem Druck. Preis eleg. cartonn. 10 Ngr.	No. 3. So eben erschienen
FÜR DEUTSCHLAND.			

## Zur Dresdner Vogelwiese.

Bei C. L. Hirschfeld in Leipzig ist erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:



Der Dresdner

Dienstmann

in der Westentasche.

Ein Führer durch Dresden und Umgegend.

Mit neuestem Plan von Dresden und 8 Ansichten öffentlicher Gebäude.  
Preis 5 Ngr.

## Offerte für Tanzunterricht. Ein Lehrer der höhern Tanzkunst,

welcher seit längerer Zeit in mehreren hohen Familien unterrichtet, sich Ferien und Besuchs halber hier einige Zeit aufhält, wünscht einige Beschäftigung in seinem Fache zu haben. Derselbe ist geneigt, unter soliden Bedingungen in aber nur gebildeten Kreisen, sowohl für hier als auch in der nähern Umgebung Privat-Sectionen zur Einübung der modernen Tänze, als: Contre-danse, Quadrille à la cour, National-Mazurka, Pariser Salon-Polka etc. zu erteilen. Glaubhafte und courante Atteste können zur geneigten Durchsicht vorgelegt werden. Die sehr geehrten und darauf Reflectirenden wollen ihre baldgefälligen Adressen unter E. S. Z. 24 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Unterricht der Harmonika

wird gründlich erteilt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 4. niederzulegen.

## Dresden.

### Hefnemann's Hotel zur Stadt Leipzig,

welches ganz neu gebaut, 90 Zimmer enthält, bietet Familien sowie einzelnen Reisenden alle Bequemlichkeit, die sie sich nur wünschen können.

Die Preise sind sehr billig: 1 Zimmer 1. Etage 12 1/2 Ngr., 2. Etage 10 Ngr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Hefnemann,  
Besitzer.

## Bekanntmachung.



Es ist dasjenige Mitglied des Vönlz. Vereins dritter Abtheilung, dessen Leben für die 19. und 20. Serie mit der Summe von 4000 Thlr. Cour. laut den Policen Nr. 9415 und 9416 bei der wohlthätigen Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig versichert war, am 28. vor. Monats mit Tode abgegangen und dadurch jene Summe zahlbar geworden. Diese ist nach § 21 der Statuten den Besitzern derjenigen 40 Part.-Vers.-Scheine, welche die fortlaufenden Nummern von 406 bis mit 445 tragen, mit je 100 Thlr. oder resp. 75 Thlr. Cour. auszubahlen, sobald als die erwähnte Lebensversicherungs-Gesellschaft Zahlung der versicherten Summe nach § 42 ihres Statuts geleistet haben wird. Die Inhaber jener Part.-Versicherungs-Scheine werden durch eine seiner Zeit zu erlassende Anzeige davon in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang nehmen können.

Leipzig den 17. Juli 1863.

G. A. L. Degen.

## Thüringische Eisenbahn.

Die Herren Actionaire der Thüringischen Eisenbahn in Leipzig und in der Umgegend, welche die bevorstehende General-Versammlung am 27. d. Mts. in Eisenach zu besuchen beabsichtigen, werden mit Bezug auf unsere veröffentlichte Einladung ersucht, am 22. oder 23. d. Mts. in der Zeit von 8 bis 12 und von 1 bis 6 Uhr im Bureau unserer Billetterpedition zu Leipzig ihre Actien vorzuzeigen, damit dieselben nach Prüfung couvertirt, versiegelt, abgestempelt und eingetragen werden können, wodurch nicht allein für das Legitimations-Geschäft eine Erleichterung, sondern auch für die Herren Actionaire eine Bequemlichkeit erreicht werden wird.

Erfurt, den 11. Juli 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



## Extrafahrten



### zum Dresdner Bogelschießen

von und nach allen Stationen zwischen

## Leipzig und Dresden.

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 18. Juli e. Abends 7 Uhr.  
Sonntag 19. " " früh 5 Uhr.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums sollen die Billets schon vom Donnerstag den 16. Juli e. an ausgegeben werden. Den Inhabern solcher vorausgelöster Billets, wenn sie nachmals die Fahrt wieder aufgeben wollen, wird das Fahrgeld bis Sonntag den 19. Juli e. Mittags 12 Uhr gegen Rückgabe der nicht benutzten Fahrbillets zurückgezahlt. Die Billets bleiben für diesmal gültig zur Rückfahrt bis Donnerstag den 23. Juli e. Abends für jeden Personenzug, die Courier- und Schnellzüge ausgenommen.

Von Meissen nach Dresden werden nur Tagebillets ausgegeben, die aber ebenfalls bis 23. Juli e. Gültigkeit haben. Im Uebrigen gelten die wegen der Extradfahrten veröffentlichten allgemeinen Bestimmungen.

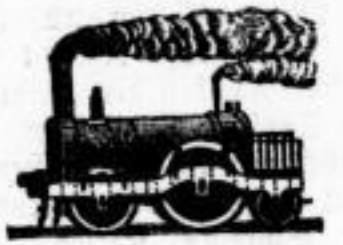
Leipzig, den 13. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt



### nach Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 19. Juli e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, am 13. Juli 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Magdeburg = Coethen = Halle = Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 19. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr wird ein Extrazug von Leipzig nach Halle abgelassen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und auf der Hin- und Rückfahrt in Schkendig anhält. Billets zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schkendig zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Freigepäck wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 13. Juli 1863.

Directorium der Magdeburg = Coethen = Halle = Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 199.]

18. Juli 1863.

## Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Zwischen Leipzig und Plagwitz finden des

### Sonntags

regelmäßige Dampfschiffahrten mit dem neu erbauten Dampfschiff **Columbus** und dem Dampfschiff **Anna** bis auf Weiteres in der Weise statt, daß von Morgens 6 Uhr an sowohl in Leipzig als in Plagwitz allstündlich ein Dampfschiff mit verdecktem Schlepplahn abgeht.

Passagiergeld für eine Person von Leipzig nach Plagwitz 2  $\%$  und von Plagwitz nach Leipzig 2  $\%$ .

Station Leipzig: Weststraße 29.

Station Plagwitz: Dampfsägewerk.

Um mehrfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, wird das Dampfschiff mit Schlepplahn auch des Wochentags Abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr von Leipzig abfahren, so wie auch an Privatgesellschaften gegen entsprechende Vergütung abgelassen werden. Bestellungen hierauf werden entgegengenommen im Comptoir der ätherischen Oelfabrik, Wiesenstraße Nr. 9.

Stadt- und Landbote für Leipzig und Umgegend. Anzeigen à 1  $\%$  pr. Spaltzeile finden bis Montag Abend Aufnahme: Johannisgasse Nr. 6-8.

Den 20. Juli a. c. wird die 2. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

### Hauptgewinne:

1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.  
1 à 3000 " 2 à 1000 "

Mit Vollenloosen so wie mit Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens  
Leipzig, im Juli 1863. **J. A. Pöhler.**

Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)	{	Ganze à 51 Thlr. — 12gr.
		Halbe à 25 " 15 "
so wie mit	{	Diertel à 12 " 22 $\frac{1}{2}$ "
		Achtel à 6 " 12 $\frac{1}{2}$ "
Kauf-Loosen . . .	{	Ganze à 20 Thlr. 12gr.
		Halbe à 10 " 6 "
		Diertel à 5 " 3 "
		Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 20. Juli a. c., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

### Local-Veränderung.

## Eberts Weinhandlung

befindet sich von heute an

Thomasfirchhof, Saß Nr. 11.

## Die Association der Tapezierer,

Gewölbe Katharinenstraße Nr. 6,

liefert zum bevorstehenden Turnfest gut gebundene Guitlanden zu billigen Preisen und bitten um baldigste Aufträge.  
NB. Auch sind Fahnen und Flaggen bis jetzt noch zu den wie bisher billigen Preisen zu haben. Der Ausschuss.

## Neueste Pariser Stroh- u. Rosshaarhüte,

dergl. Filz- und Seiden-Hüte,

## Pariser u. Londoner Reise- u. Reit-Mützen

empfehlen zu billigen Preisen

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Strassen-  
u. Neumarkt-Ecke.

**Loose 2. Classe,**  
welche Montag den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt  
**Franz Ohme, Universitätsstraße 7.**

**Wohnungs-Anzeige.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Königsstraße Nr. 8. C. Zimmermann, Kalyograph und Maler.**

**Bandwurm-Kranken**

Rath, schnelle und sichere Hilfe durch **Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig); heute von 2—4 Uhr im **Münchener Hof, Königsplatz.**

**Feine photographische Portraits**  
von 1  $\frac{1}{2}$  an, sowie Visitenkarten in bunt und schwarz liefert das seit 10 Jahren bestehende photographische Atelier von **Gustav Poetzsch, Königsstrasse No. 11.**



**Fahnenstangen**  
mit vergoldeten Spitzen

fertigt billig  
**Carl Steinert, Vergolder, Nr. 21. Katharinenstraße Nr. 21.**  
NB. Muster sind zur gefälligen Ansicht vorrätzig.

**Alle Arten Herrenhüte,**

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. **Frankfurter Straße 66, 1 Tr., Gang 2. Thür. Cr. Fr. Saupner.**

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dbd. 10  $\frac{1}{2}$  echt und gut **Brühl Nr. 72, 3. Etage.**

**Guirlanden betreffend.**

Unwiderruflich Schluß der Annahme von Aufträgen auf Guirlanden aus Haide- und Heidelbeertraut mit Eichenlaub gebunden

in **Paßen von 50 Ellen zu 1  $\frac{1}{3}$  Thlr.**

Montag den 20. dieses Monats  
Abends 6 Uhr

bei **Philipp Batz, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.**

NB. Abnehmer größerer Partien werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.

**25,000 Ellen Guirlanden**

von schönem Laub, auf Wunsch mit Blumen, erbietet sich ein Gärtner auf feste Bestellung in jedem Ellenmaß zu liefern. Bestellungen bitte ich recht bald bei **Hrn. Schuhmacherstr. Kremer, Kupferg. 6** abzugeben, wo auch Proben zur gest. Ansicht liegen.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unsehlbares Mittel gegen **Hühneraugen,** führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke**

Die Niederlage des echten

**Rob Boyveau-Laffeteur**

von **Dr. Girardeau de Saint-Gervais** in Paris befindet sich in der **Engel-Apotheke** am Markt.

**Schweizer Gehör-Liquor,** ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20  $\frac{1}{2}$  die **Engel-Apotheke** in Leipzig.

**Limonade-Drops,**

nach Anordnung des Herrn Professor **Dr. Reclam** bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

**Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.**

**Peru-Guano vom Regierungs-Depot,**

ff. gedämpftes Knochenmehl) von der  
**Hornflechtenmehl** ) Hännoverschen  
Kunstdüngerfabrik

empfehlen unter Garantie  
**Leipzig.**

**Julius Meissner,**  
Universitätsstraße Nr. 4.

Halbe Flasche **Voorhof-geest.** Ganze Flasche  
8 Ngr. 15 Ngr.

Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die grösste Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare sofort auf** und befördert das **Wachsthum derselben auf ungläubliche Weise.** Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar,** bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten einen **vollständigen Bart.**

Alleiniges Hauptdepot bei:  
**Theodor Pfützmann, Neumarkt.** **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

**Aromatische**  
**Sibirischwurzelseife.**

Von dieser so beliebten Seife, welche sich durch ihren angenehmen aromatischen Geruch und ihres fetten milden Schaums wegen vor vielen andern Toiletteseifen rühmlichst auszeichnet, empfiehlt das Stück

à 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.

**Eduard Kellner sen.,**

Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 25.

**Nuss-Oel**

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12  $\frac{1}{2}$  und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaisstraße Nr. 54.

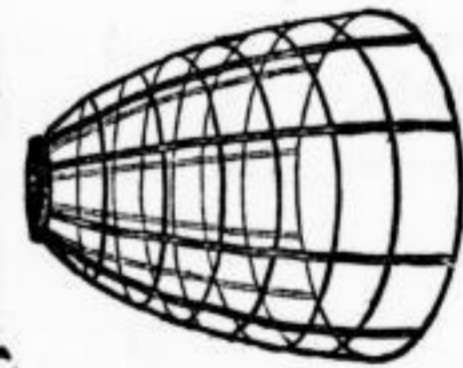
**Englisches Sichtpapier**

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 Ngr.  
**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Unauslöschliche schwarze Tinte**

zum Zeichnen der Wäsche mit der Feder, in 2 Fl. à 5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt bestens  
**Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Weiswaren-Handlung  
und  
Stahlweirrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

**Damenkoffer,**

Reise-, Sand- und Musterkoffer, Geld-, Jagd-, Bahn- und Reisetaschen, Gutschachteln, Schirmfutterale, Plaidrieme etc. empfiehlt in größter Auswahl billigst

**Georg Heber,**

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

NB. Zwei feine rindlederne Reisekoffer stehen zur Ansicht und Verkauf. **D. D.**

**Defen und Rocheinrichtungen etc.**

aus der Eisengießerei von **C. A. Better & Co.,** Reudnitz, empfiehlt gut und billig  
**Chr. Seidler, Brühl, Leinwandhalle.**

# Ein- u. Verkauf Juwelen-, Gold- u. Silber- von Waaren-Handlung.

**Juwelen,  
Gold, Silber,  
Platin, Guldisch**  
u. s. w.

**C. F. Gütig,  
Leipzig.**

**Fabrik  
und  
Lager**  
Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.

## Bettmatrassen,

bestehend aus einem Stütz, so daß Bettstelle, Sprungfeder-Matratze, Kopf- und Keilkissen einen Complex bilden und bloß als vollständiges Bett einer Decke noch bedarf. Diese Bettmatrassen, welche sich durch ihre vorzügliche, nie erlahmende Elasticität, so wie ihr gesundes und höchst angenehmes Lager vortheilhaft auszeichnen, empfehlen sich durch ihre außerordentliche Billigkeit noch insbesondere für jede Haushaltung, zu Messbetten, in Instituten und Pensionaten, so wie Herrschaften zu Domestiken-Betten u. dergl.

**Commissionslager bei C. M. Dolge in Leipzig, Hainstraße Nr. 28.**

Sprungfeder-Matratzenfabrik von Fr. Hr. Arras in Dresden.

## Wollene Bettdecken.

Zum bevorstehenden Turnfeste habe ich eine große Partie wollene Bettdecken in Commission erhalten, die ich zu äußerst billigen aber festen Preisen abgeben kann.

Auch kann ich ca. 200 Stück leihweise an Corporationen oder Vereine billigt abgeben.

**Albert Plenz in Leipzig, Brühl Nr. 46.**

## Flaggenstoffe in allen Farben

sowie gut wattirte Bettdecken empfiehlt billigt

**Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**  
Der Obige.

NB. Auch lasse auf Bestellung Fahnen schnell und billigt fertigen.

**Prämien** zu Schul- und Schießfesten in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
**L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.**

**Prämien** zu Kinder-, Schul- und Familienfesten empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig  
**F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.**

## Medaillen

zum bevorstehenden Turnfeste sind in verschiedenen Sorten von 1  $\frac{1}{2}$  pro Stück an zu haben bei den beiden Buchbindern unterm Rathhause  
**Dr. Gräbner,  
S. Wolwig.**

## A V I S.

Den geehrten Herren Turnern zur Nachricht, daß die erwarteten leichten

## grauen Filzhüte

in der vielfach gewünschten Form eingetroffen sind und noch schöner als die Probehüte ausfallen. I. Qual. 2  $\frac{1}{2}$ , II. Qual. 2  $\frac{1}{2}$ .  
**F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.**

## Abschießvögel und Sterne



in allen Größen, Schnepfer, Armbrüste, Fahnen und Prämien zu Sommer-, Schul- und Kinderfesten empfehle ich in großer Auswahl sehr billig. Auf Wunsch besorge ich auch die nöthigen Schnepfer u. Rüstungen zum Schießen.  
**Moritz Thieme,**  
jetzt Neumarkt Nr. 40 (kleine Feuerkugel.)

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren- Camisoles, wollene und baumwollene Pantalons und Strümpfe sowie Leibbinden empfiehlt billigt

## Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.



## En-tout-cas

sollen, um damit schnell zu räumen, für den Selbstkostenpreis verkauft werden. — Ueberzüge und Reparaturen schnell und billig in der Schirmfabrik von **Herrmann Fleck, Hainstr. 7.**

**Schuhe und Stiefsetten für Damen und Kinder** empfiehlt  
**C. M. Weigert,**  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6.

Turn-Anzüge, klein und groß, verkauft billig das Herren-Kleidermagazin von **G. Loysath, Neumarkt Nr. 36.**

## Fahnenstangen von Messing

empfehlen in vielen Formen und Größen billigt  
**R. Wlach, Klempner, Dresdener Straße Nr. 58.**

## Fahnen-Stangen

von 6, 8—10 Ellen, schöne Waare, en gros und en detail sehr billig Dorotheenstraße Nr. 6 bei **Streubel.**

An **Wiederverkäufer** sind eine Partie Herren-Chemise in verschiedenen Sorten billig abzugeben  
Neumarkt Nr. 11 im Hinterhause rechts 2 Treppen.

Eine kleine Partie halbwollener Kleiderstoffe die Elle von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an sind wieder angekommen Gewandgäßchen 2, 2. Etage.

## Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.  
**Reiserstein & Stroh, Berliner Straße Nr. 12.**

## Empfehlung.

Eine in nächster Nähe Leipzigs gelegene rentable Restauration mit Tanzlocalität hat mit einigen Tausend Thalern Anzahlung zum Verkauf in Austrag  
**J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.**

## Zur Beachtung.

Mehrere in bester Meslage, so wie in der Nähe Leipzigs sind-liche rentable Hausgrundstücke und Geschäftslocalitäten hat nachzuweisen in Austrag  
**J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.**

Ein Haus in dem volkreichsten Dorfe bei Leipzig, in bester Lage mit 6 Logis, Holz- und Kohlenverkauf, Verkaufsladen, Einfahrt, Keller und Garten, soll veränderungshalber verkauft werden. Selbstkäufer erfahren das Nähere durch Herrn Albert Deher, Frankfurter Straße.

## Geschäfts-Verkauf.

Eine Destillation in frequentester Lage der innern Stadt, mit ausgebreiteter Landschaft, ist mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Neue Pianinos und Pianofortes von schönem starken Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

## Junge reichbelaubte Eichen, 6 bis 30 Ellen hoch, circa 20,000 Stück,

bringe ich zum bevorstehenden Feste zum Verkauf und empfehle solche als die schönste, starrste und billigste Häuserzierde.

### Die Eiche!

der Baum der Turner, — denn sie ist das Symbol der Treue, Stärke, Ausdauer und Freiheit, kein Baum noch andere Pflanze kann das Fest so verherrlichen als unsere prächtige deutsche Eiche.

Moritz Rosenkranz.

Pianosorte, Pianinos sind billig und mit Garantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Gut gehaltene Pianosorte von 20—30 sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein ausgezeichnetes 7octav. Pianino, wenig gebraucht, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Reichsstr. 8—9, 1. Etage.

Ein sehr gut gehaltener englischer Stuhlflügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Billig zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein Clavier oder zu vermieten an der Pleiße Nr. 3, im Hofe Nr. 4, 2. Etage.

Zwei richtig gehende Stuhuhren, eine mit Spielwerk, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

### Ein großes Buffet,

1 großer Trumeauspiegel, 2 große Mahag.-Bücherschränke, 2 gr. doppelthür. Kleider- und Wäschränke, 1 Schreibtisch, eine Auswahl ff. und geringerer Meubles in Mahagoni, Kirschbaum und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen  
Schneider & Stendel, 39 Reichsstr. 39.

### Polstermeubles, Koffhaar-, Stahlfeder-

und Strohmatten und dazu passende schön polirte und lackirte Bettgestelle sind stets vorrätig und sichern bei guter Arbeit billige Preise  
J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstr. 14.

### Zu verkaufen.

Noch eine große Partie runder Tische, lange und kurze Tafeln sowie Porzellan, Gläser, Messer und Gabeln sind zu verkaufen beim Hausmann im Lederhof.

Verhältnisse halber soll ein Mahagoni-Meublement: 1 Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 6 Stück rundlehnige Rohrstühle, 1 Goldrahmenspiegel im Ganzen oder Einzelnen billig abgelassen werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen Secretaire, Bureau, Commoden, Sophas, Tische, Kleider- und Küchenschränke, 2 Fenstertritte, Federbetten, Bettstellen, Koffhaare, Glaskasten, Lehnstühle u. Brühl, grüne Lanne, Hofmann.

Federbetten, ganz ff. neue wie auch gebrauchte geringere sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig eine neue und eine alte Geldcasse bei F. W. Schurath, Wiesenstraße Nr. 17.

### Zu verkaufen

#### eine doppelwirkende Pumpe,

zugleich als Spritze zu gebrauchen, lange Straße Nr. 26.

Mehrere Schwungräder und Riemenscheiben werden verkauft lange Straße Nr. 26.

Zu verkaufen sind billig zwei noch gute zweiarmige Hängelampen hohe Straße Nr. 25.

### Für Restaurateure zum Turnfest passend

steht ein großes Doppelfäß, welches mit Eis und Wasser gefüllt, um Biere frisch zu erhalten, zu verkaufen oder zu verleihen. Näheres bei Herrn Halter, Petersstraße 14 im Hofe rechts.

Ein dauerhafter gut erhaltener vierfüßiger Kutschwagen mit Glasjalousteen, sowie ein elegantes Kummetschiff mit Neusilberbeschlag sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Sattlermstr. Scholze, Brühl Nr. 59.

### Zu verkaufen

steht ein gutes Arbeitspferd, Blauschimmel, auch mehrere Geschirtheile, Bügel, Gürtel, Aufhalten und Säume Gerberstraße 18 part.

Zu verkaufen ist ein gutes Arbeitspferd als überzählig  
Kochplatz Nr. 9.

Ein Brandfuchs, Wallach, 9 Jahr alt, fromm und fehlerfrei und stotter Gänger beim Reiten und Fahren, soll verkauft werden. Näheres bei dem Herrn Sattlermeister Herrfurth in Wurzen.

Ein schwarzbrauner Wallach, gesund und fehlerfrei, in Kollwagen oder Omnibus passend, steht zu verkaufen  
Thüringer Hof, Burgstraße.

### Verkauf.

5 Stück voigtl. Zugochsen. Gerberstraße, Dranienbaum.

Ein Transport sehr schöne, gute neumilchende Kühe mit Kälbern stehen Dienstag den 21. d. im Gasthof zum Steb bei Herrn Werschniek zum Verkauf.  
Frank & Koch.

Zwei starke fette Schweine sind zu verkaufen beim Bäckermeister Pfau in Modau.

### Für Bauunternehmer und Tischler.

Erzgebirgische fichtene, kieferne Bret und Pfosten, 9, 10, 12ellige Kammhölzer, Rüststämme, Latten verschiedener Länge und Stärke, Stangen, Pfähle u. s. w. empfiehlt  
August Kirchner, gr. Windmühlenstraße 14.

### 10 Schock Birken,

5 bis 6 Ellen hoch, sind zum bevorstehenden Turnfeste zu verkaufen vom Förster Töppel auf Breitenfeld.

### Auf dem Schäferreigute zu Zwenkau

lagert noch schönes Langstroh zum Verkauf.

### Die feinsten Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5  $\frac{1}{2}$  pro Stück kauft man nur bei  
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.

### Ambalema-Cigarren

das Stück 3, 4 u. 5  $\frac{1}{2}$ , gut abgelagert, sowie echte Savanna- und Bremer Cigarren empfiehlt  
Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

### Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet das Pfund 12—16  $\frac{1}{2}$  in rein schmeckender Waare empfiehlt  
Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.



### Weißer Essig

zum Einsetzen von Perlzwiebeln, Blumenkohl u. s. w., das Gelbwerden desselben zu verhüten, empfiehlt in Gebinden und einzeln  
G. H. Schröter, Amtmanns Hof.

Estragon-Essig à D. 3  $\frac{1}{2}$ ,  
Rheinwein-Essig à D. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
G. H. Schröter, Amtmanns Hof.

Eine große Partie

**Rheinwein**

à Fl. 7 1/2 %, roth, weiß, sehr schön, ist zu verkaufen bei  
**Theodor Fexer, Neumarkt 9.**  
 (Proben gratis.)

**Echten alten Nordhäuser**

in längst bekannter feinsten Qualität empfiehlt à Kanne 5 %, im  
 Eimer billiger  
**Joh. Heinr. Klipp,**  
 Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

**Frische See-Hummern,  
 Rhein-Lachs, geräuch., marinirter,  
 Lüneburger Bricken,  
 franz. Gemüse in Dosen.**

**A. C. Ferrari,**  
 Königl. Sächs. Hoflieferant.

**Böhmische Pflaumen**

in schöner süßer Frucht empfiehlt à K. 15 &  
**Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.**

**Rittergutsbutter** stets frisch empfiehlt  
**H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

**Stoggenbrod,**

sehr gut und kräftig von Geschmack, à K. 8, 9 u. 10 & empfiehlt  
**F. A. Dittlich, Poststraße Nr. 12.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein Haus mit Garten zu  
 einer Gärtnerei passend, in Reudnitz, Gohlis, Krottendorf, Schöne-  
 feld oder Volkmarisdorf gelegen.  
 Anerbietungen nimmt entgegen **Baccal. Schmidt, N. Wind-  
 mühlenstraße Nr. 12.**

**Pianoforte = Gesuch.**

Ein gebrauchtes **Pianoforte**, 6 3/4 Octaven, im Preise bis  
 85 ₰ wird zu kaufen gesucht **Köppplatz, Kurprinz, Seitengebäude  
 rechts letzte Thür 1 Treppe.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein Sopha und Stühle, 1 Wasch-  
 tisch **Neutirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird ein Fenstertritt, 4 1/2 Ellen lang,  
 lange Straße Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu kaufen gesucht** wird 1 Partie alte gebrauchte Kisten  
 in jeder beliebigen Größe von **Adolph Böhmig**, große  
 Windmühlenstraße.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Handrollwagen. Adressen ab-  
 zugeben **Schützenstraße Nr. 17 im Bäckerladen.**

**Leere Rheinwein-Flaschen**

kauft fortwährend

**Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.**

**Johannisbeeren kauft in Kannen, Meßen und  
Scheffeln Heinrich Peters, Dresd. Str. 3.**

1200 Thlr.

werden zu Michaelis auf sichere erste und alleinige Hypothek zu  
 erborgen gesucht und gegen hinlängliche Sicherheit 25 ₰ sofort,  
 bis zur Zahlwoche der Michaelismesse d. J. Darleher werden er-  
 sucht ihre Adressen unter S. 12. poste restante niederzulegen.

50 ₰ werden gesucht gegen Pfand und gute Zinsen. Adressen  
 R. W. 50. in der Expedition d. Bl. bis zum 20. d.

3000 ₰ sind sofort am liebsten auf Landgrundstücke gegen Hy-  
 pothek auszuleihen durch **J. N. Lorenz, Klostersgasse 14.**

**Vorschüsse auf courante Waaren**

vermittelt unter billigster Provision

**J. F. Noble, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.**

Ein junger Mann, von angenehmen Aeußern, Besitzer eines  
 rentablen Geschäfts, dem es an Damenbekanntschaft mangelt,  
 sucht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensge-  
 fährtin von ca. 20 Jahren.

Hauptbedingung ist Liebenswürdigkeit und freundlicher gemüth-  
 licher Charakter.

Offerten mit Beifügung der Photographie werden unter N. B.  
 durch die Exp. d. Bl. unter strengster Verschwiegenheit erbeten.

**Gesuch.**

Ein junger Kaufmann wünscht sich vorläufig mit 3—4000 ₰  
 bei einem sichern Geschäft oder Unternehmen zu betheiligen, auch  
 solches zu übernehmen.  
 Franco-Offerten B. B. durch die Expedition dieses Blattes.

**Schwedische Zeitungen**

werden gegen angemessene Vergütung mit zu lesen gesucht. Offerten  
 unter O. B. 13. an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Violinspieler** wünscht mit einem geübten **Pianist**  
 oder **Pianistin** zur beiderseitigen Uebung und Unterhaltung zu  
 musciren. Offerten beliebe man unter der Chiffre G. A. & in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Schrieffeger** sucht für einen sehr billigen franz. Unterricht  
 noch einen Theilnehmer. Adressen M. R. # 4. durch die Exp. d. Bl.

Wer ertheilt billig Unterricht im **Weißnähen** auf der Näh-  
 maschine? Adr. unter E. B. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Offene Reisestelle.**

Ein **Schweizer Weißwaaren-Geschäft** in **Württem-  
 berg** sucht für **norddeutsche Touren** einen routinirten  
 und gewandten Reisenden zum baldigen Antritt.  
 Derselbe muß bereits in dieser Branche gearbeitet  
 haben und der französischen Sprache mächtig sein.  
 Offerten werden erbeten unter G. K. # 20. poste  
 restante **Leipzig franco.**

Zwei in der Buchhaltung und schriftlichen Arbeiten tüchtige  
 Beamte werden gegen entsprechenden Gehalt und zu möglichst  
 baldigem Antritt gesucht. Adressen werden unter A. B. # 1. in  
 der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Malergehülfsen = Gesuch.**

5 bis 6 Mann finden gute und dauernde Arbeit, so wie 2 bis  
 3 Delfarbenstreicher bei  
**Albertstraße Nr. 13.** **A. Renker, Maler.**

**Instrumentenmacher = Gehülfsen**

von jeder Branche werden von einer der größten Pianoforte-Fa-  
 brikten gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt Herr **E. Louis Lüber,**  
**Theaterplatz Nr. 7.**

**8-10 Lackierergehülfsen** (im Holzmalen gut be-  
 wandert) sucht sofort gegen guten Lohn  
**C. Schmidt,**  
**Georgenstraße Nr. 19.**

**Lehrlingsgesuch.**

Für ein lebhaftes Tuch- und Modewaaren-Geschäft wird für  
 jetzt oder auch zu Michaelis unter annehmbaren Bedingungen ein  
 gestitteter Knabe als Lehrling gesucht.

Gefällige Offerten bittet man an Herrn **Theodor Storme**  
 in Leipzig zu senden.

**Zum Vertrieb von Turnfestschriften**

werden gewandte, brauchbare und vor allem ehrliche Personen ge-  
 sucht, welche, wenn sie thätig, geschickt, sich auf einige Zeit einen  
 sehr guten Verdienst sichern können. Besondere Rücksicht wird auf  
 solche genommen, welche Caution, Bürgschaft oder genügende  
 Empfehlung beibringen können,  
**Neumarkt Nr. 9, Hof quervor 1 Treppe.**

Einem mit guten Zeugnissen versehenen Markthelfer kann in  
 einem bedeutenden Handlungshause Anstellung nachgewiesen wer-  
 den. Derselbe hat mit schweren Waaren umzugehen, muß daher  
 gesund und kräftig und im Verpachen bereits geübt sein.

Adressen mit ausführlichen Angaben sind  
**H. L.**  
 bezeichnet poste restante Leipzig niederzulegen.

**6-8 Männer** werden zu verschiedenen landwirthschaftlichen  
 Arbeiten gesucht auf Rittergut **Thonberg.**

**Gesucht**

wird ein **Kollknecht Brühl Nr. 59.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Stallbursche** für zwei  
 Pferde. Zu melden **Dresdner Hof.**

Ein **zweiter Kellner** findet in einem kl. feinen Hotel aus-  
 wärts gute Stelle. Adr. abzugeben an Herrn **Otto Klemm.**

Ein **gewandter**, mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche**  
 wird zum 1. August gesucht **Petersstraße Nr. 22.**

Ein **junger Bursche**, 16—18 Jahre, kann sofort als **Kauf-  
 bursche** ins **Jahrlohn** treten **Sternwartenstraße Nr. 29, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche, welcher gut rechnen und schreiben kann. Selbiger muß zugleich die Stelle eines Lehrlings versehen können. Nur streng rechtliche wollen sich melden bei Herrmann Voigt in Reudnitz, Kräutergewölbe.

**Gesucht** wird ein kräftiger Laufbursche, welcher schon in einem Material-Geschäft gewesen ist. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden bei Carl Rast, Schützenstraße Nr. 11.

**Gesucht** wird sogleich ein Laufbursche bei  
**C. F. Wollmann, Dresdner Straße Nr. 6.**

**Gesucht** wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 3 Treppen, von 8 Uhr an.

Ein Laufbursche zum Zeitungstragen wird gesucht  
Mühlgasse Nr. 9, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich ein Bursche zum Zeitungstragen  
Neumarkt 36, 2 Treppen rechts.

Für mein Hand- und Weißwaren-Geschäft suche ich zum 1. October eine Directrice, welche sowohl im Putzmachen wie in der Confection geschickt ist.  
Hannover 15. Juli 1863. **Bernh. Otto Ritter.**

Für ein feines Putzgeschäft einer lebhaften Stadt Braunschweigs wird zum sofortigen Antritt eine geschickte Arbeiterin gesucht. Ueber die bei freier Station mit 60  $\text{op}$  Salair verbundene angenehme Stellung ertheilen Werner & Roehling in Leipzig nähere Auskunft.

Eine **Kröserin**, welche sofort antreten kann und dauernde Beschäftigung findet, wird gesucht in der **Blumenfabrik von Mathilde Scheller.**

**Gesucht** werden geübte Filet-Strickerinnen in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256  $\text{op}$ , 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine flotte Cigarrenmacherin auf dauernde Arbeit Antonstraße Nr. 9 im Gewölbe.

**Zwei tüchtige Kochfrauen werden für die Dauer des Turnfestes gesucht bei**  
**L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.**

**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur Solche mit guten Attesten mögen sich melden Albertstraße Nr. 10 bei Madame Asmus.

**Gesucht** wird gegen guten Lohn eine gute Köchin in gesetzten Jahren, die auch häuslichen Arbeiten sich unterzieht,  
Lanphaer Straße Nr. 8.

**Gesucht** wird pr. 1. August ein Dienstmädchen. Zu melden Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Neumarkt Nr. 27, vier Treppen von 9 Uhr an.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen  
Hotel de Bologne.

**Gesucht** wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges Küchenmädchen Hotel de Prusse.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein in der Küche erfahrenes Mädchen im deutschen Haus.

**Gesucht** wird zum 1. August ein reinliches und ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Mit Buch zu melden von 1—3 Uhr Nachm. Nicolaistraße Nr. 51, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein Mädchen wird sogleich gesucht, welches auch serviren kann. Alles Nähere Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Eine gute Köchin wird zum 1. August gesucht. Zu melden mit Buch Wintergartenstraße Nr. 17, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches im Waschen und Platten etwas erfahren ist. Zu melden in Plagwitz, frühere Teppichfabrik.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, nicht zu jung, welches Liebe zu Kindern hat, wird bis zum 1. oder 15. August gesucht. Adressen unter A. F. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Krankheitshalber wird sofort ein fleißiges braves Mädchen für Alles gesucht Mittelstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich oder 1. August Dienst Alexanderstr. 19, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für die Vormittagsstunden eine zuverlässige Aufwärterin Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen wird für die Nachmittage zur Aufsicht von Kindern gesucht Zeiger Str. 34. Dr. A. Andresen.

Eine Aufwärterin wird gesucht Waldstraße, Haus des Herrn Advocat Zenker.

Eine Aufwärterin wird in Frühstunden gesucht Weststraße 68, 2 Treppen bei F. Müller.

Eine ausstillende Amme wird zum baldigen Antritt gesucht Weststraße Nr. 26, Erdgeschöß.

**Ein gut empfohlener Commis, jetzt noch thätig, sucht veränderungshalber baldigst einen Lager-, Comptoir- oder sonstigen Posten eines größeren Geschäfts und bittet gefällige Adressen an die Expedition d. Bl. unter M. V. gelangen zu lassen.**

### Volontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht, um sich zu vervollkommen, eine Stelle für Comptoir, Lager oder Detail anderer Branche. Offerten bittet man unter H. B.  $\text{H}$  40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann gesetzten Alters, sprachkundig und im Schreiben so wie Rechnen tüchtig bewandert, auch cautionsfähig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gefällige Anerbietungen werden brieflich unter S. 13. poste restante erbeten.

Ein Mann in den besten Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann und Kenntnisse in der Oekonomie wie in der Gärtnerei besitzt, sucht als Aufseher oder sonst ein Unterkommen. Derselbe ist militärfrei, im Besitz guter Zeugnisse und kann nöthigenfalls Caution leisten. Näheres auf frankirte Anfragen unter A. B. poste restante Rudolstadt in Thüringen.

**Ein Kutscher**, gedienter Cavalierist, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch persönlich bestens empfohlen werden kann, sucht anderweitige Stellung.

Alles Nähere bei dem Hausmann Hohmanns Hof.

**Gesucht** wird für die Dauer des Turnfestes von einem kräftigen, zuverlässigen und nüchternen Manne Beschäftigung. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. H.  $\text{H}$  29. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Gesuch.** Ein junger Mensch in den 20er Jahren aus Thüringen sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann, Kutscher oder Kollnecht zc. Zu erfragen bei Dieze, Hospitalstr., Restauration.

### Gesucht.

Ein junger rechtlicher, im Geschäft tüchtiger Mann, der schon längere Zeit als Oberkellner fungirte, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Nähere Auskunft ertheilt der Restaurateur Herr Kunze, Burgstraße Nr. 24.

Ein Kellnerbursche, 18 Jahre alt, welcher seit 3 Jahren in diesem Geschäft thätig war und gute Zeugnisse aufweisen, auch sofort antreten kann, sucht Stellung. Näheres Reichstraße Nr. 11, 4 Tr.

**Arbeit-Gesuch.** Eine anständige zuverlässige Frau sucht feine Wäsche zu waschen und platten, so wie jede Näherei wird schnell besorgt. Adressen bittet man Zeiger Straße Nr. 59 im Mehlgeschäft bei Herrn Kunze abzugeben.

Ein solides Mädchen, im Weißnähen und Schneidern geübt, wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Bestellungen wird gebeten Johannisgasse Nr. 28, im Hofe drei Treppen links abzugeben.

Für ein Buffet sucht eine gewandte junge Frau zum Turnfest Stellung. Näheres Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

**Gesucht** wird für ein junges anständiges Mädchen anderweitige Stellung als Laden- oder auch als Stubenmädchen bis den 15. August oder 1. September. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

**Ein Mädchen aus Bayern**, welches sowohl in der Küche als auch in feinem weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt, wünscht bei einer soliden Herrschaft ein Unterkommen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre D. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht bis zum 1. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Ritterstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. oder 15. August Stelle. Werthe Adressen werden erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben R. P.

Ein  
einzelne  
15. Au  
straße

und la

Ein  
Zu er

Ein  
Arbeits  
schaft  
waaren

Ein  
als R

Nr. 2

Ein  
Arbeits  
Zu

S

orden  
Hof

G

in g  
wird

D  
rest

D  
in g

Abre

F  
im B

oder  
D

G

jahl  
oder  
in d

Z  
mi  
in  
ma  
nie

G

von  
Z

G

2  
Z

G

bei  
mit  
bei

B  
f

4  
Z

D

nel

wo  
A

1.

B  
B

R

a

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einzelnen Leuten für Alles oder als Jungemagd den 1. oder 15. August Stelle. Näheres bei der Herrschaft, Wintergartenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein arbeitames Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus und kann empfohlen werden bei F. Möbius, Weststraße 66.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd. Zu erfahren Kaufhalle, Gewölbe 38.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst zum 1. Aug. als Kindermädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit sogleich oder 1. August. Zu erfragen Hohmanns Hof im Fleischwaarengeschäft.

Gesucht werden eine oder mehrere Aufwartungen von einem ordentlichen Mädchen. Zu erfragen Windmühlenstraße 15, letzter Hof rechts 2 Treppen. Weismann.

## Ein Gewölbe, resp. Gewölbeantheil

in guter Meslage für Weinwandgeschäft (Sorauer Tischzeug) wird für nächste Michaelis-Messe zu miethen gesucht.

Offerten werden unter Chiffre S. S. S. No. 17. poste restante franco erbeten.

Die Hälfte eines größeren oder ein kleineres ganzes Gewölbe in guter Meslage wird für eine Schirmfabrik zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Fr. Lindemann, Hainstr. Nr. 1.

## Meslocal gesucht!

Für nächste Michaelis-Messe wird ein kleines Gewölbe, welches im Brühl oder in den demselben benachbarten Theilen der Katharinen- oder Reichsstraße gelegen sein muß, zu miethen gesucht.

Offerten bittet man Neue Straße Nr. 8 parterre rechts abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. gegen Pränumeranzzahlung ein Parterre-Logis für einen Fleischer, innere Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 8 in der Restauration.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli eine Familienwohnung von 2-3 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe der Centralhalle gelegen. Adr. bittet man bei Herrn H. Schmid, Centralstraße Nr. 14 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October ein Familienlogis im Preise von 30-40  $\text{fl}$  für ein Paar junge Leute. Adressen abzugeben Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort eine meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche u. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 36 bei Sperling.

Gesucht wird ein messfreies einfaches meublirtes Stübchen, heizbar, für einen Cigarrenmacher, der zu Hause arbeiten kann, mit oder ohne Kammer. Zu erfragen Webergasse Nr. 10 im Hofe beim Cigarrenmacher.

Gesucht wird von zwei jungen Kaufleuten eine freundliche Wohnung in der innern Stadt oder der nächsten Umgebung. Franco-Offerten abzugeben bei Herrn Löbner, Brühl Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird bis 1. August oder September eine Stube ohne Meubles. Adressen sind Sternwartenstraße Nr. 31 niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August ein einfach meublirtes Zimmer nebst Alkoven Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublirte Stube, sep. Eingang u. Hausschlüssel, womöglich Dresdner Vorstadt, wird von 2 Herren sogleich gesucht. Adressen bittet man in Pragers Viertunnel abzugeben.

Eine junge Dame sucht Stube und Kammer, meublirt, bis den 1. Aug. Adr. abzugeben unter A. S. bei Herrn Otto Klemm.

Zu vermieten ist für Ostern 1864 oder auch schon für Weihnachten d. J. in der großen Windmühlenstraße allhier ein Parterrelocal nebst Wohnung und den sonstigen erforderlichen Räumen durch

Adv. Rob. Scheidhauer,  
Nicolaisstraße Nr. 31.

Eine geräumige Wohnung, 4. Etage, ist für 85  $\text{fl}$  vom 1. Oct. an zu vermieten durch Herrn Weikert, Schützenstr. 3 parterre.

**Vermietung.** Eine 1. Etage 230  $\text{fl}$ , zwei 2. 120  $\text{fl}$ , eine 2. 110  $\text{fl}$ , eine 1. 180  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Pferdestall, Kutschstube u. Heuboden in der Nähe des bayrischen Bahnhofes, 300  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 140, und eine dergl. 100  $\text{fl}$  in der Nähe der Dampfmaschine, eine 1. und eine 2. à 240  $\text{fl}$ , eine 3. 180  $\text{fl}$ , eine 1. 110  $\text{fl}$  und eine dergl. 120  $\text{fl}$  in der Weststraße, ein Parterre mit Garten in der Nähe des Schützenhauses 140  $\text{fl}$ , eines dergl. mit schöner Niederlage 220  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit schöner Aussicht am Lauchaer Thor 200  $\text{fl}$ , eine 2. in schönster Lage an der Promenade von 10 Stuben mit Zubehör für 600  $\text{fl}$  hat zu vermieten im Auftrage des Localverm. - Comptoir von J. F. Vohle, Neumarkt 35.

Eine schöne 1. Et. von 6 Stuben, mehreren Kammern u. Zubehör, parquetirt u. mit großem Garten, ist zu 320  $\text{fl}$ , desgl. eine 2. Et. von 6 Stuben u. Zubehör zu 220  $\text{fl}$ , in der Dresdner Vorstadt zu Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten, jedoch von jetzt an bis Michaelis gratis zu bewohnen ist Wegzugs halber eine schöne aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehende 2. Etage auf dem Augustusplatz. Näheres darüber Dresdner Straße Nr. 61 beim Hausmann Hanisch.

Zu vermieten sind in Reudnitz an der Chausseestraße 255 zwei Familienlogis und zu Michaelis zu beziehen.

Zu vermieten ist eine große Stube ohne Meubles Rosenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Cabinet an 1 oder 2 Herren z. 1. Sept., messfrei u. Hausschlüssel Brühl 86, 4. Et.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. Aug. 1 meubl. Zimmer mit Beköstigung Sternwartenstraße. Das. zu erst. 22 im Geschäft.

Zu vermieten ist verhältnißhalber sofort ein freundliches Stübchen Karolinenstraße 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine Stube nebst Kammer im Hofe parterre, von Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Frankfurter Str. 12.

Zu vermieten ist ein hübsch meublirtes Stübchen an einen Herrn Königsstraße Nr. 22, 2 Treppen, Gartengebäude.

Zwei fein meublirte Stuben sind vom 1. August an in einer gebildeten Familie an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten zu 90  $\text{fl}$  in der Weststraße zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In Reichels Garten ist ein gut eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Bett zum 1. August oder auch früher zu vermieten. Näheres Reichels Garten, Mittelgebäude bei Herrn Kaufmann Oberländer.

Ein schönes freundliches Garçonlogis vorn heraus (messfrei) ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit schöner freier Aussicht, 2 Treppen hoch mit separatem Eingang, ist an einen Herrn billig für jetzt oder später zu vermieten. Näheres Braustraße Nr. 7, 2 Treppen linker Hand.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an Herrn Schuhmachergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen hohe Straße Nr. 6, links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an Herrn Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

## Der Sedez-Club

hält seinen Gesellschaftsabend mit Tanz heute Abend im Colosseum. Dies unsern Mitgliedern und deren Gästen zur gefälligen Nachricht.  
D. B.

**H. Schmidt.** Morgen  $\frac{1}{2}$  5 Uhr Thé dansant Neureudnitz 6 (Bloss Salon).

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

**Concert der Capelle von Carl Welcker.**

Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.

**Omnibus-Extrafahrt**

Sonntag den 19. Juli.

Nach Grimma früh 6 Uhr; von Grimma Abends 7 Uhr.

(Billet für Hin- und Rückfahrt à Person 15 Ngr.)

Nach Knauthain früh 8 Uhr und Mittags Punct  $\frac{1}{2}$  2 Uhr; von Knauthain

Vormittags 10 Uhr, Abends 7 Uhr und später nach Bedürfniß.

(Für Hin- oder Rückfahrt im Wagen 6 Ngr., auf dem Wagen 4 Ngr. Um sich die Rückfahrt zu sichern, verkaufen wir hierzu Billets.)

**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.****4. Compagnie I. Bataillon.**Sonntag den 19. Juli gehen die Omnibusse der Actien-Gesellschaft zum Schießen nach Knauthain punct  $\frac{1}{2}$  2 Uhr vom Neumarkt ab. **Der Hauptmann.****Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).**

Heute Sonnabend den 18. Juli auf allseitiges Verlangen zum zweiten Male: Er ist Baron, oder: Im Salon und in der Schusterwerkstätte. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von R. Fahn.

**Hôtel de Prusse.**Kunstaussstellung der merkwürdigsten Schiffe. Entrée à Person 5  $\%$ , Kinder  $2\frac{1}{2}$   $\%$ .**Vogelschießen zu Gotha.**

Unser diesjähriges solennes Vogel- und Hauptscheibenschießen findet

**vom 30. August bis 6. September incl.**

statt. Künstler und Besizer von Sehenswürdigkeiten, welche dasselbe zu besuchen gedenken, mögen sich wegen Abgabe der Plätze zeitig an den unterzeichneten Vorstand wenden.

Gotha, am 7. Juli 1863.

Der Vorstand der Altschützengesellschaft.

Das diesjährige

**Königschießen in Taucha**

findet vom 19. bis mit 26. Juli dieses Jahres statt. Auch auswärtige Freunde dieses Vergnügens werden zur Theilnahme als Gäste ergebenst eingeladen.

Taucha, am 8. Juli 1863.

**Das Schützengesellschafts-Directorium**  
durch Mörsch, Commandant.**Forsthaus Kuhthurn.**

Morgen Sonntag

**Großes Extra-Concert** von dem Musikchor der Jäger. Fr. Bendix.**Vorläufige Anzeige.**

Morgen Sonntag den 19. Juli im

**Helm zu Eutritzsch Grosses Extra-Concert.**gegeben vom Königl. Preuss. Thüringer Husaren-Regiment Nr. 12.  
Alles Nähere im morgenden Blatte.**Gasthof zu Rückmarsdorf am Bienenk.**Sonntag den 19. Juli Stern- und Scheibenschießen und zum Kirscheft ladet freundlichst ein **F. Hensel.**

Morgen Sonntag den 19. Juli

**Göhren. Bogelschießen, Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von G. Sellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine auserswählte Speisefarte, feine Weine und Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst **J. Kröber****Möckern zum weissen Falken.**

Morgen Sonntag gut besetzte Concert- und Tanzmusik.

**Oberschenke zu Eutritzsch.**Morgen Sonntag den 19. Juli Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor **F. Zimmermann****Schönau.**Sonntag den 19. Juli Kirscheft und Kalbauskegeln, wozu freundlich einladet **F. Benneder.**Heute Abend von 8 Uhr an **Fither-Production mit Gesang**, wobei ich gefüllte Tauben Gänsebraten mit Blumenohl nebst ff. Bier empfehle.

Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen.

**C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 199.]

18. Juli 1863.

## Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 19. Juli Extra-Table d'hôte präcis 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Mittagzüge.  
L. Achtelstetter.

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei à 5 Ngr., Ente mit Bohnen, vorzügl. neue Kartoffeln } mit Beefsteak, Hering etc.  
Eierkuchen von Sahne etc., Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeeuchen, feine Weine, vortreffliches Bier etc.  
ab Reichstraße 3/4 3, 1/4 5, 1/4 6, 1/4 8 Uhr, retour 1/4 5, 1/4 6, 1/4 8 Uhr.  
Der Omnibus des Fiacrevereins } Schulze.

## Gasthof zu Wahren.

Um den vielseitig an mich gerichteten Wünschen nachzukommen, habe ich von heute an in meinem Saale einen Flügel aufgestellt und empfehle denselben dem mich beehrenden Publicum zur gefälligen Benutzung.  
W. Höhne.

## Dünckler's Terrasse in Kleinzschocher

ladet ein geehrtes Publicum zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch.  
A. Dünckler.

## Zweenfurth.

Morgen Sonntag lade zu einer angenehmen Landpartie nach Zweenfurth freundlichst ein. Mit feinen Speisen, Kuchen und Kaffee nebst einem feinen böhmischen Pilsener Lagerbier wird bestens aufwarten.  
F. Steiger.

NB. Abfahrt in Leipzig mit dem Extrazug Nachmittags 2 Uhr bis Borsdorf.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute Sammel-Cotelettes mit Pilzen und Gänsebraten, die Biere ff., wozu ergebenst einladet  
R. Ferkert.

Heute Sonnabend Abend Schoten mit Stockfisch od. Cotelettes sowie zu einem feinen Glas Zwifauer Vereinsbier laden ergebenst ein  
Gustav Steinbach, Eisenstraße Nr. 13 b.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Topfrinderbraten nebst anderen warmen und kalten Speisen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Cotelettes und Huhn mit Blumenkohl etc. Doppel-Lagerbier von Adler auf Plohn im Voigtl. ist vortrefflich schön. Carl Welnert, Universitätsstr. 19.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Saring, Hainstraße Nr. 14.

## Garten-Terrasse von Robert Neithold, fr. J. G. Poppe.

Heute Abend Allerlei.  
Bayerisches und Lagerbier vorzüglich, und empfehle einen kräftigen Mittagstisch Monat 6 Thlr.

## Zur Weintraube,

Kupfergäshen.

## Allerlei

empfehle für heute Abend nebst einem ff. Lager- und echt Bester Bitterbier von vorzügl. Güte, sowie guten kräftigen Mittagstisch à 3 1/2 N. C. Lango.

## Culmbacher Bier,

hopfen- und malzreich, ausgezeichnet von Geschmack

empfehle hiermit für heute Abend ganz ergebenst

## Allerlei

mit Coteletten oder Rindsleber

## Medinger Bier,

lieblich schmeckend und spiegelfein

## Kells Restauration am Neumarkt.

## Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Indem ich mir erlaube meine geräumigen und bequem eingerichteten Restaurations-Räumlichkeiten in empfehlende Erinnerung zu bringen, mache ich auf mein ganz vorzügliches

## Croftiger Sommerlagerbier

hierdurch ergebenst aufmerksam und lade zu zahlreichem Besuch mit dem Bemerken ergebenst ein, daß für reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit bestens gesorgt ist.  
A. Grun.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.



Morgen Sonntag  
Früh-Concert der Capelle von Fr. Büchner.  
Nachmittag Concert.

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
A. Herrmann.

**Salon zum Gosenthal.**

Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Das Musikchor von A. Schreiner.

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Morgen Sonntag  
**Concert der Capelle von Fr. Büchner.**  
Abends Tanzmusik.

**Lindenau.**

Gasthof zu den drei Linden.  
Morgen Sonntag Tanzmusik. Fr. Riede.

**Machern.**

Sonntag den 19. Juli **Kirschfest, Concert und Tanz-**  
musik. Fried. Dentschel.

### Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch so wie Mittags und Abends frische Wurst und Wurstsuppe, so wie einen kräftigen Mittagstisch à 3 R und ein feines Löffchen Lager- und Braunbier empfiehlt

die Restauration **Johannisgassen- und Kirchstraßen- Ecke Nr. 4.**

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Abends Bratwurst mit Gurkensalat, wozu ergebenst einladet Carl Schmorte, Geberstraße Nr. 50.

**Heßlers Restauration,** Ulrichsgasse 74, Ecke der Bosenstraße. Zum bevorstehenden Turnfeste zweites großes Schlachtfest.

Heute Schlacht- u. Einzugsschmaus, Mittag und Abend Bratwurst, Tiere sind ausgezeichnet. Ich lade alle Freunde, Bekannte u. Nachbarn ergebenst ein. G. W. Döring, Reudnitzer Straße 15.

Heute Schlachtfest bei Ed. Francke, Burgstraße Nr. 10, 2. Hof.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein A. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.  
NB. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnet Sommer-Lagerbier auf Eis lagernd.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Bratwurst, frische Wurst und Wellsuppe, Bier ff., wozu ergebenst einladet F. W. Priske, Sternwartenstraße Nr. 30.

**Felsenkeller zu Plagwitz.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen etc., so wie zu einem feinen Glas Bayerischen und Lagerbier ergebenst ein Prager.  
NB. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst ff. Lager- und Zerbster Bitterbier ergebenst ein Paul Uhlemann, große Windmühlenstraße Nr. 2.  
NB. Mittagstisch à 3 Rgr.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Näther, Petersstraße.  
NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein F. Höschel, Erdmannsstr. 4.

Heute Abend Speckkuchen bei Louis Hoffmann; vis à vis dem Schützenhause.

### Connewitz Belvédère.

Morgen Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Das Musikchor von A. Schreiner.

### Tanzmusik

morgen Sonntag den 19. Juli in  
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,  
Schönefeld in Müllers Salon,  
Thonberg in Zänkers Salon,  
Klein-Bschocher im Reichsvertwieser,  
Groß-Bschocher im Trompeter,  
3 Mohren, Mölkau u. Bachau,  
Neuschönefeld in Schönsfelders Salon,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von G. Sellmann.

**Doppeladler = Schießen in Göhren**  
Sonntag den 19. Juli. Dazu ladet freundlichst ein  
J. Kröber.

Sonntag den 19. d. M.

### Kirschfest in Schleussig.

Zu schönen Kirschen und Kirschkuchen ladet ergebenst ein  
Th. Höbrborn, Obstpachter.  
Kinder können sich mit Hahn- und Topf schlagen vergnügen.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

### Stockfisch mit Schoten.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus  
heute Schlachtfest,  
wozu einladet F. Friedrich.

### Grüne Schenke

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches  
Wernesgrüner, Zerbster und Lagerbier.

**Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier und Zerbster Bitterbier ff.

**R. Peters Restauration auf der hohen Str. 12**

empfehlen für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos. Montag Schlachtfest.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen von neuen Kartoffeln ergebenst ein

**J. A. Küssner, Brühl Nr. 68.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh 1/29 Uhr  
**A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute früh Speckfuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt  
**W. Schreiber, goldner Bahn.**

Speckfuchen empfiehlt für heute früh von 1/29 Uhr an  
**C. S. Waede im Hirsch.**

Speckfuchen heute Sonnabend von 8 Uhr warm nebst einem feinen Töpfchen Bier. **Wilh. Kramer, Johannisgasse 14.**

**Verloren** wurde an vergangener Mittwoch früh zwischen Connewitz und Leipzig ein bunter Herren-Strohhut. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Herrn Restaurateur Friedrich, Zeiger Straße abzugeben.

Zwei Paar Kinder-Füßhandschuhe sind verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben abzugeben gegen Belohnung Koblgartenstraße Nr. 167 parterre.

**Verlaufen**

hat sich am 16. d. M. eine Dogge (Boxer) rehfarbig, mit Weißkorb, neussilbernes Halsband und Steuernummer 1989. Gegen Belohnung zurückzubringen Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Ein junger gelber Hund (Affenspinscher) ist seit Mittwoch abhanden gekommen. Wer denselben Querstraße Nr. 7 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist ein junger rehfarbiger Hund mit Halsband und Maulkorb. Abzuholen Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Schützenbund. Sonntag Morgens Übung in Löbnig.**

Abmarsch 5 Uhr früh von bekannter Stelle.

D. V.

**Kaufmännischer Verein.**

Die Bibliothek bleibt für heute Abend geschlossen.

**Leipziger Künstlerverein.**

Heute Abend 7 1/2 Uhr im Vereinslocale Ausstellung der Photographien des Aschenbrödel von M. v. Schwind.

Der Vorstand.

**Schriftsteller-Verein.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause im gewöhnlichen Local Nr. 6.

Der Vorstand.

**Zöllner-Bund.**

**Generalprobe heute Abend 8 Uhr im Odeon zur Bannerweihe und Concert.**

Wir machen die Sänger darauf aufmerksam, daß heute mit Ausgabe der Sängerscheine und Sängerbillets geschlossen und der Eintritt zur Bannerweihe und Concert nur durch die heute zur Vertheilung kommenden Billets gestattet wird.

Der Vorstand.

**Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.**

Die hiesigen Mitglieder des Vereins werden eingeladen, sich zu einer wichtigen Versammlung am Dienstag den 21. d. M. Abends 8 Uhr im Colosseum zahlreich einzufinden. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Zutritt zur Versammlung ist Jedermann gestattet.

Otto Dammer. W. Niederley.

**Vermählungs-Anzeige.**

**Martin Frege,**  
**Clara Frege, geb. Schilling.**

Leipzig, den 16. Juli 1863.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut  
Connewitz, den 17. Juli.

**Fritz Sontard und Frau,**  
geb. Daeniker.

Nach längeren Leiden entschlief heute Morgen 6 Uhr sanft und ruhig unsere gute Gattin, Mutter und Großmutter, **Christiane Marie Barth**, im 72. Lebensjahre.

Diese Trauerbotschaft widmen, um stille Theilnahme bittend, allen Verwandten und Freunden  
Leipzig, den 17. Juli 1863.

im Namen der Hinterlassenen  
**J. C. Barth.**

Heute Morgen nach 2 Uhr verschied unerwartet schnell unser jüngstes Kind **Hermann**. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 17. Juli 1863.

**Carl Sehbauer,**  
**Louise Sehbauer geb. Sarzmann.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und nach dem Tode meines geliebten guten Mannes sage ich Allen den innigsten Dank!  
**Maltwine verw. Ender,**  
geb. Naundorf.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Kindes **Bertha** fühlen wir uns gedrungen, für die rege Theilnahme so wie den reichen Blumenschmuck hiermit unsern Dank öffentlich auszusprechen.  
Leipzig, den 17. Juli 1863.

Die trauernde Familie **Böhme.**

**Angemeldete Fremde.**

v. Allers, Rent. a. Kopenhagen, S. de Prusse.  
Arnold, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Nischhof, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Abendroth, Fabr. a. Cassel, Stadt Dresden.  
Arnold, Def. a. Görlitz, goldnes Weinfäß.

Büdel, Rfm. a. München, grüner Baum.  
Boberweg, Rfm. a. Magdeburg,  
Boberweg, Rfm. a. Elberfeld, und  
Büchler, Rfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.  
Braun, Rm. a. New-York, Hotel de Russie.

Berndt, Rfm. n. Frau a. Fürstenberg, Rest.  
E. des Berliner Bahnhof.  
v. Budenbrock, Frau Baronin, Rgtsbes. nebst  
Familie a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Bachmann, Rfm. a. Dresden, Wolfs S. garni.

**Gefunden**  
ein Ring und kann selbigen der rechtmäßige Eigentümer in Empfang nehmen in Connewitz Königsstraße Nr. 93.

Da meine heutige Annonce die prachtvollste Häuserzierde empfiehlt, bitte ich selbe in Augenschein zu nehmen.  
**Moritz Rosenkranz.**

**Theaterfrage.**

Alle Diejenigen, welche Beruf oder Interesse haben, von den Gründen für und wider in dieser Frage Kenntniß zu nehmen, werden dringend auf die gestrige und heutige Nummer des Adlers aufmerksam gemacht.

Wo muß nur der Verfasser des Aufsatzes in der neuesten Nummer des „Adler“, welcher „das neue Theater“ behandelt, seinen deutschen Styl gelernt haben?

Gott schütze mich vor meinen Freunden! Nachdem nun der „Adler“ noch seinen Senf zur Theaterfrage gegeben, kommt das neue Schauspielhaus sicherlich — auf den Augustusplatz.

Diejenigen, welche beim Feste nur aus Rücksicht auf die öffentliche Stimme sich gemeinungst sehen sollten, Flaggen auszuhängen, thun wohl, sich den sauren Biß durch Aushängung desto riesenhafterer, mit der Inschrift:

„Biel, mit wenig Liebe, aber früh, frisch, frei, froh, fürchtbar fürchterlich feurig fürbaß!“ zu humorisiren.

Frl. **Mariechen**, ich bitte herzlich heute 3 Uhr Weg nach Plagwitz, vergebens Dienstag und Mittwoch Abend gewartet. —  
**N. Montag Abend.**

Am Geburtstage des

**Herrn Bernhard Kamptz,**

früher Kaufmann hier, jetzt erster Reisender bei Herrn Ernst Suhn in Pegau,  
**A.**

ein Hoch!

Christiana, Dr., Arzt a. Sachhoff, S. de Prusse.  
 Claus, Stöbes. a. Jöhren, Lebe's S. garni.  
 Camuset, Privat. n. Fam. a. Dresden, St. Rom.  
 Canez, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Devnen, Dr., Sanitätsrath a. Breschen, und  
 Döllen, Dr. phil. a. Dröda, Palmbaum.  
 Dorn, Hofcapellmstr. a. Berlin, S. de Pologne.  
 Dietrich, Kfm. n. Fam. a. Berlin, Rest. des  
 Berliner Bahnhof.  
 Damecke, Frau Rent. a. Paris, S. de Baviere.  
 Ebert, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Eichelbaum, Frau a. Inkerburg, Palmbaum.  
 Emig, Rent. n. Frau a. Berlin, und  
 Espenstein, Dr., Arzt a. Danzig, S. de Prusse.  
 Eger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Egit, Kfm. a. Stollhamm, und  
 Ebelich, Kfm. a. Jassy, Stadt Frankfurt.  
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, und  
 Faldenthal, Def. a. Schwedt, Palmbaum.  
 Fenquine, Fr. Rent. n. Fam. a. Petersburg, u.  
 Flatow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Finkertwalde, Schmiedemstr. a. Breslau, und  
 Finkertwalde, Schlossermeister a. Mittelhausen,  
 weißer Schwan.  
 Frühling, Frau Rent. a. Bremen, Stadt Rom.  
 Fuchs, Holzhdtr. a. Klosterlausniz, g. Sonne.  
 Friedrich, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Fröger, Kfm. a. Frankenberg, und  
 Gerhards, Kfm. n. Fam. a. Bodenbach, Palmbaum.  
 Grevsmühl, Consul n. Frau a. Moskau, Hotel  
 de Pologne.  
 Göben, Kfm. a. Duisburg, und  
 Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Gluschkoff, Kfm., und  
 Gluschkoff, Ingen. a. Petersburg, St. London.  
 Gelbrich, Mühlenbes. a. Chemnitz, St. Dresden.  
 Grimm, Reg.-Rath nebst Familie a. Marburg,  
 Stadt Rom.  
 Gerson, Kfm. a. Bernburg, Lebe's S. garni.  
 Gersten, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.  
 Genselberger, Kfm. a. Dettenheim, Palmbaum.  
 Hartmann, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.  
 Hahnburg, Rent. a. Nürnberg, und  
 Hartmann, D.-Controleur a. Röttha, S. de Prusse.  
 Hoffstädt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Hull, General, Excell. n. Fam. u. Bedienung  
 aus London, Hotel de Baviere.  
 v. Holstein, Rent. n. Fr. a. Hamburg, St. Rom.  
 Herzberg, Kfm. n. Frau a. Brody, Stadt Köln.  
 Heydenreich, Def. a. Wurzen, Lebe's S. garni.  
 Hammer, Kfm. a. Vorna, und  
 Heckel, Posthalter a. Zwickau, Stadt Wien.  
 Heubicke, Ingen. a. New-York, und  
 Hirschstädt, Kfm. a. Warschau, Brüsseler Hof.  
 Horbach, Kfm. a. Potsdam, Wolfs S. garni.  
 Jone, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Jones, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jäger, Lehrersfrau a. Aicherleben, w. Schwan.  
 Jaurisch, Jäger a. Neusalz, goldnes Sieb.  
 Josephsohn, Kfm. a. Unna, Stadt Frankfurt.  
 Kaifer, Schauspieler a. Wiesenthal, br. Ros.  
 Kauffmann, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.

Kind, Staatsanwalt a. Ostrow, und  
 Kahn, Kfm. a. Eiberfeld, Palmbaum.  
 Königsmarter, Frau, Rent. n. Begleitung aus  
 Hannover, Hotel de Baviere.  
 Klein, Hauptmannsfrau a. Delitzsch, w. Schwan.  
 v. Klüchner, Baron a. Dresden, und  
 v. Kriest, Generalsfrau n. Familie a. Dresden,  
 Stadt Rom.  
 Kühn, Landw. a. Wigweh, Stadt Köln.  
 Katschess, Käte. a. Petersburg, Stadt London.  
 Keit, Fabr. a. Dresden,  
 Kirchhoff, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Krammer, Schneidermstr. a. Wien, St. Wien.  
 Kierschner, Hofschauj. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Kanner, Kfm. a. Buzark, Bosenstraße 18.  
 Lamprecht, Gymnas.-Lehrer a. Götlin, und  
 Lohmann, Maler a. Petersburg, Palmbaum.  
 v. Lipthay-Vela, Baron, Rgtbes. n. Familie  
 aus Lovrin, Hotel de Pologne.  
 Lipp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
 Liedke, Stöbes. n. Fam. a. Bromberg, Restaur.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Loffe, Colorist a. Ronneburg, weißer Schwan.  
 de Lajotellerie, Baron a. Altenburg, S. de Bav.  
 Lehmann, Frau Privat. a. Zwickau, gr. Baum.  
 Ludwig, Kfm. a. Waldheim, Stadt Frankfurt.  
 Land, Kfm. a. Bahia, Wolfs S. garni.  
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, Hotel de Prusse.  
 Meppdorf, Capellmstr. a. Petersburg, St. Hamb.  
 Mendicourt, Privat. n. Fam. a. Paris, St. Rom.  
 Min, Titularrath a. Petersburg, St. London.  
 Meyer, Pferdehdtr. a. Halle, goldne Sonne.  
 Martin, Kfm. a. Dresden, und  
 Mayzuck, Kfm. a. Warschau, Brüsseler Hof.  
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, und  
 N. ris, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Mahler, Kfm. a. Elbing, Stadt Freiberg.  
 Möller, Gymnas.-Oberlehrer aus Bernburg,  
 Raudörschen 21.  
 Niewicowski, Student a. Warschau, S. de Pol.  
 Rajmann, Kfm. a. Gisleben, Hotel de Prusse.  
 v. Neupauer, Rgtbes. a. Prag, Hotel de Russie.  
 Ostrow, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 Osteroth, Frau a. Stettin, Rest. des Berliner  
 Bahnhof.  
 Pausler, Pastor a. Deberan, grüner Baum.  
 Peer, Kfm. a. Basel, Hotel de Prusse.  
 Pfanz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Petersen, Kfm. a. Flensburg, Hotel de Baviere.  
 Polster, Kfm. a. Rheidt, Stadt Köln.  
 Pfab, Holzhdtr. a. Rittersgrün, braunes Ros.  
 Paul, Mühlenbes. a. Gr.-Schweidniz, g. Sieb.  
 Pausner, Dffiz. nebst Sohn a. Herrmannstadt,  
 Stadt Frankfurt.  
 Richter, Kfm. a. Schwerin,  
 Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, und  
 Rath, Rent. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Ratowski, Stöbes. a. Warschau, S. de Pologne.  
 de la Rapartier, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.  
 Richter, Kfm. n. Frau a. Köln, und  
 Richter, Kfm. n. Fr. a. Mainz, Wolfs S. garni.

Roger, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Ratsch, Privat. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Riener, Rath n. Frau a. Altenburg, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhof.  
 Richter, Holzhdtr. a. Hundshübel, braunes Ros.  
 Rohle, Landschaftsmaler n. Frau a. Walsrode,  
 Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
 Seemann, Kfm. a. Berlin, und  
 Schönau, Rent. a. Straßburg, grüner Baum.  
 Schnee, Zahnarzt a. Petersburg, und  
 Schippang, Dr. phil. a. Berlin, Palmbaum.  
 Simon, Kfm. a. Coburg,  
 Simon, Farmer a. Chicago, und  
 Schönerberger, Kfm. a. Rorschach, S. de Prusse.  
 Schemel, Fabr. a. Guben,  
 Steinhäuser, Kfm. a. Greiz, und  
 Stüttgen, Kfm. a. Düsseldorf, St. Hamburg.  
 Stude, Kfm. a. Stuttgart, und  
 Stäger, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.  
 v. Sandling, Rgtbes. a. Stettin, und  
 Scheele, Rent. a. Potsdam, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 v. Schachten, Freiherr, Gesandter a. Berlin, u.  
 Schmeting, Minister-Registrator a. Hannover,  
 Stadt Nürnberg.  
 Schröder, Rent., und  
 Schröder, Def. a. Nordhausen,  
 Schwerin, Kfm. a. Breslau, und  
 Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.  
 Sontag, Kfm. a. Rudolfsbad, Brüsseler Hof.  
 Schirmer, Kfm. a. Gardelegen, Restauration des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Schubert, Holzhdtr. a. Stützengrün, br. Ros.  
 Tiege, Hblsm. a. Strehla, Bamberger Hof.  
 Tropsch, Rgtbes. a. Dröda, Palmbaum.  
 Lubbs, Rent. a. London, Hotel de Pologne.  
 v. Trausche, Edelmann a. Sachhoff, und  
 v. Trausche, Edelmann a. Loophoff, S. de Prusse.  
 Theden, Buchhdtr. a. Königsberg, St. Dresden.  
 Tesmar, Director a. Büchow, Brüsseler Hof.  
 Vetter, Kfm. a. Lichtenberg, Palmbaum.  
 Vincenti, Hblsagent a. München, St. London.  
 Wiefengrund, Kfm. a. Dettelbach, und  
 Wauer, Anstalts-Inspr. a. Neudietendorf, Palm.  
 Wolf, Kfm. n. Schwägerin a. Thorn, S. de Pol.  
 Wendemann, Rent. a. Osterburg, S. de Prusse.  
 Wever, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Waqter, Gymnas.-Dir. a. Guben, St. Hamburg.  
 v. Wilhorsti, Graf, Stöbes. a. Petersburg, u.  
 Weistiz, Stöbes. n. Töchtern a. Niesky, Hotel  
 de Baviere.  
 v. Wittenburg, Rent. a. Görlitz, und  
 v. Wittenburg, Rgtbes. a. Beuchlingen, St. Dresden.  
 Wenskoltsky, Major n. Sohn a. Wilna, St. Köln.  
 v. Wrangel, Frau Rent. n. Fam. a. Hannover,  
 Stadt Rom.  
 Wertheim, Kfm. a. Webra, Stadt London.  
 Wirth, Part. n. Frau a. Görlitz, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhof.  
 Winterfeld, Volontair a. Gütten, St. Frankf.  
 Wallern, Stöbes. n. Schwester a. Petersburg,  
 Restaur. des Magdeburger Bahnhof.

**Telegraphische Vorkennnachrichten.**

Berlin, 17. Juli. Angel. 3 Uhr — Wtm. Berl.-Anh. C.-B.  
 153; Berlin-Stett. 136; Eln-Weidener 182<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A.  
 n. C. 162<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Dett. -franz. 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 128<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Ludwigsh. -Verb. 142; Mainz-  
 Ludwigshafner 128<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rheinische 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oberberg 67<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Berlin-Potsd. -Magdeburg 193<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Lombard. 151; Böhmisches  
 Westbahn 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dett. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Met. —; do. National-Anleihe  
 74<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Lotterie-Anl. 91<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Anstalt 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Dett. do. 87; Dessauer do. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Gemfer do. 59; Weim.  
 Bank-A. 90<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Goth. Priv.-Bank 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. do. 76;  
 Geraer do. 98; Thüringer do. 69<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst.  
 do. 96; Preuß. do. 127<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hannov. do. 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dess. Landes-  
 bank 33<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dett. Bankn. 90<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Poln. do. 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.  
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London  
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —;  
 Petersburg 3 B. —.  
 Wien, 17. Juli. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Met. 77.10; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 69.50; Nat-  
 anl. 82.40; Loose v. 1854 97.—; Bank-Actien 798; Dett.  
 Credit-Act. 196.20; Dett.-franz. Staatsb. 200.75; Ferd.-Nord-

bahn 170.10; Böh. Westb. 163.75; Lomb. Eisenb. 253.—;  
 Loose v. Credit-Anst. 134; Neueste Loose v. 1860 102.15; Amstb.  
 —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 83.10; London 110.90;  
 Paris 44; Münzducaten 5.30; Silber 109.65.  
 London, 16. Juli. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Span. n. diff. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Paris, 16. Juli. 3<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Rente 68.70; Span. 1<sup>3</sup>/<sub>8</sub> n. diff. —;  
 do. 3<sup>3</sup>/<sub>8</sub> innere —; Dett. Staats-Eisenb. 452.50; Credit mobil.  
 1185.—; Lombard. Eisenb.-Act. 572.50; 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Italienische 72;  
 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> neue do. 72.45.  
 Breslau, 16. Juli. Dett. Bankn. 91 B.: Oberschl.  
 Act. Litt. A. n. C. 162<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; do. Litt. B. 144<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S.  
 Berliner Productenbörse, 17. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 60—73 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf., Juli 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Octr. 48<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Octr.-Novbr. 48<sup>1</sup>/<sub>8</sub>  
 fest. Gel. 9,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—39  
 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual.  
 bez., Juli 25<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pf. — Rüböl: loco 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf., Juli 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, August-  
 September 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Septbr.-October 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> fest. — Spiritus pr.  
 8000<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tr. loco 16<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Pf., Juli 15<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, August-Sept. 16,  
 Sept.-Octr. 16<sup>1</sup>/<sub>12</sub> fest. Gel. 20,000 Quart. Viel Kauflust.  
 Kaltes Wetter.

**Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 17. Juli Ab. 6 U. 17° R.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).  
 Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.